

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses 2016
der Stadt Wiesmoor

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1</u>	<u>ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN</u>	<u>1</u>
1.1	PRÜFUNGSauftrag	1
1.2	PRÜFUNGSdurchführung	1
1.3	PRÜFUNGSumfang und PRÜFUNGSunterlagen	1
1.4	Schlussbesprechung	2
1.5	Bekanntgabe dieses Berichts	2
1.6	Frühere Prüfungen	2
<u>2</u>	<u>GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</u>	<u>2</u>
2.1	Systemprüfung	3
2.2	Anordnungswesen	3
2.3	Buchführung	3
2.4	Richtlinien, DienstAnweisungen	3
2.5	Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs / Konsolidierter Gesamtabchluss	4
<u>3</u>	<u>GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT</u>	<u>4</u>
3.1	Haushaltssatzung / Nachtragshaushaltssatzung	4
3.2	Form der Haushaltssatzung	5
3.3	Haushaltssicherungskonzept	6
3.4	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	6
3.5	Vorlage der Satzung	6
3.6	Vorläufige Haushaltsführung	6
3.7	Realsteuerhebesätze der Stadt Wiesmoor	6
3.8	Unternehmen nach § 136 NkomVG	7
3.8.1	Wirtschaftsplan der Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH – LWTG-	7
3.8.2	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes BaubetriebsHof Wiesmoor	8
3.9	Beteiligungsbericht der Stadt Wiesmoor	9
3.10	Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsichtsbehörde	9
<u>4</u>	<u>AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANES</u>	<u>9</u>
4.1	Plan-Ist-Vergleich	9
4.1.1	Ergebnishaushalt	10
4.1.2	Finanzhaushalt	11
4.2	Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen	11
4.3	Übertragung von Haushaltsausgaberesten	12

<u>5</u>	<u>KREDITWIRTSCHAFT</u>	13
5.1	KREDITRICHTLINIE	13
5.1.2	ENTWICKLUNG DER KREDITVERBINDLICHKEITEN (FÜR INVESTITIONEN LT. BILANZ UND SCHULDENÜBERSICHT GEM. § 56 ABS. 3 GEMHKVO) UND DER ERBRACHTEN TILGUNGSLEISTUNGEN	14
5.2	LIQUIDITÄTSKREDITE /KASSENKREDITE	15
<u>6</u>	<u>JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016</u>	15
6.1	ERGEBNISRECHNUNG	15
6.1.1	ORDENTLICHE ERTRÄGE	17
6.1.2	AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE	20
6.1.3	ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	21
<u>7</u>	<u>FINANZRECHNUNG</u>	23
<u>8</u>	<u>PERSONALWESEN</u>	26
8.1	STELLENPLÄNE	26
8.2	PERSONALAUFWAND	27
<u>9</u>	<u>LUFTKURORT WIESMOOR TOURISTIK GMBH (LWTG)</u>	28
<u>10</u>	<u>ERGEBNISSE ZU DEN EINZELNEN PRODUKTEN</u>	29
<u>11</u>	<u>BELEGPRÜFUNG</u>	52
<u>12</u>	<u>BILANZ</u>	53
12.1	AKTIVA	53
12.1.1	IMMATERIELLES VERMÖGEN	54
12.1.2	SACHVERMÖGEN	54
12.1.3	FINANZVERMÖGEN	55
12.1.4	LIQUIDE MITTEL	55
12.1.5	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	55
12.2	PASSIVA	56
12.2.1	NETTOPOSITION	57
	Basis-Reinvermögen	57
	Jahresergebnis	57
12.2.2	SCHULDEN	57
12.2.3	RÜCKSTELLUNGEN	58
12.2.4	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	59
12.3	VERMERKE UNTERHALB DER BILANZ	59

<u>13</u>	<u>ANHANG</u>	60
13.1	RECHENSCHAFTSBERICHT	60
13.2	ANLAGENÜBERSICHT	60
13.3	SCHULDENÜBERSICHT	60
13.4	FORDERUNGSÜBERSICHT	61
<u>14</u>	<u>DATEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT</u>	61
14.1	STEUERQUOTE	61
14.2	ZUSCHUSSQUOTE	62
14.3	PERSONALINTENSITÄT	62
14.4	ABSCHREIBUNGSINTENSITÄT	62
14.5	ZINSLASTQUOTE	63
14.6	LIQUIDITÄTSKREDITQUOTE	63
14.7	REINVESTITIONSQUOTE	63
14.8	VERSCHULDUNGSGRAD	64
<u>15</u>	<u>ERGEBNIS DER JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG</u>	64
15.1	JAHRESERGEBNIS UND FINANZWIRTSCHAFTLICHE LAGE	64
15.2	ZUSAMMENFASSUNG	65
15.3	BESTÄTIGUNGSVERMERK	65

1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1.1 Prüfungsauftrag

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 153, 155 und 156 NKomVG.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit diesem Schlussbericht.

1.2 Prüfungsdurchführung

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Wiesmoor wurde von den Prüfern Bruno Smit und Werner Heinen geprüft.

Die Prüfung fand – mit Unterbrechungen – in der Zeit vom 12.06.2017 bis zum 06.07.2017 statt.

Soweit es der Prüfungszweck erforderte, wurden auch Satzungen, Beschlüsse, Ausschreibungen, Kostenrechnungen, Aktenvorgänge usw. herangezogen.

Die Prüfung fand in der Regel stichprobenweise statt. Feststellungen von geringer Bedeutung sind während der Prüfung mit den Bediensteten besprochen und in den Bericht nicht aufgenommen worden.

1.3 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung wurde gem. § 156 Absatz 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2016 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Der Anhang besteht aus:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem RPA zur Verfügung gestellt, notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

1.4 Schlussbesprechung

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wurde in einer Schlussbesprechung am 31.08.2017 mit dem Bürgermeister, dem Kämmerer und dem Fachgruppenleiter Finanzen erörtert.

1.5 Bekanntgabe dieses Berichts

Gem. § 156 Abs. 4 Satz 1 NKomVG ist der um die Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes nach Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen; die Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Gem. § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Wiesmoor i.d.F. vom 13.10.2011 sind öffentliche Bekanntmachungen nach den Vorschriften des NKomVG im „Amtsblatt für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden“ zu veröffentlichen.

1.6 Frühere Prüfungen

Der Jahresabschluss 2015 wurde am 29.05.2017 gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG vom Stadtrat beschlossen, dem Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2015, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und der Stellungnahme des Bürgermeisters erfolgte im Amtsblatt Nr. 25 für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden vom 16.06.2017.

Gem. § 129 Abs. 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Vertretung beschließt über den Abschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten bis spätestens zum 31.12. des Jahres, das auf das Haushaltsjahr folgt.

Die Frist für die Aufstellung der Jahresrechnung wurde eingehalten, nicht jedoch die Frist für die Beschlussfassung durch die Vertretung.

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

Des Weiteren ist eine Feststellung darüber zu treffen, ob die stetige Aufgabenerfüllung durch die Planung und Führung der Haushaltswirtschaft gesichert ist und der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 110 Abs. 4 NKomVG) ausreichend beachtet und der Haushaltsausgleich in der Planung gem. § 110 Abs. 4 NKomVG erreicht wird.

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen der etatberechtigten Organe (Hauptsausschuss/Vertretung) geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören.

Entsprechend § 110 Abs. 3 NKomVG ist das Rechnungswesen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung wurden die Bücher ordnungsgemäß geführt.

Wertgrenzen / unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben

Nach Maßgabe der betrieblichen Erfordernisse werden die Investitionsentscheidungen vom Rat oder dem Bürgermeister getroffen. Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung (gem. § 12 GemHKVO) wurde vom Rat der Stadt Wiesmoor durch Haushaltsvermerk auf 50.000 € festgelegt; die Grenze für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben wurde gem. § 6 der Haushaltssatzung vom 02.02.2016 i.V.m. § 117 Abs. 1 NKomVG auf 15.000 € je Produktkonto festgesetzt.

Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern. Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden. Es konnte festgestellt werden, dass die Geschäftspolitik auf üblichen ordnungsmäßigen Entscheidungsgrundlagen beruhte.

2.2 Anordnungswesen

Die Buchhaltung der Stadt Wiesmoor wird zentral geführt. Die Eingangs- und Ausgangsrechnungen werden von den zuständigen Mitarbeitern der Fachdienste mit einem Kontierungs-/ Anordnungsstempelaufdruck und den erforderlichen Unterschriften an die Geschäftsbuchhaltung gegeben.

2.3 Buchführung

Die Buchführung und die Jahresabschlussbuchungen erfolgten unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems H+H proDoppik (z.Zt. Version 4.06 A85) der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Bücher sind nach den Regeln der doppelten Buchführung (Doppik) geführt worden.

2.4 Richtlinien, Dienstanweisungen

Für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten hat der Rat der Stadt Wiesmoor am 12.06.2014 eine Richtlinie i.S. des § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG erlassen.

Für die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Aufgaben der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung, insbesondere dem Umgang mit Zahlungsmitteln (§§ 28, 35, 39, 40 GemHKVO) ist gem. § 41 Abs. 1 GemHKVO eine Dienstanweisung zu erlassen.

Der Erlass der Dienstanweisung steht nach Aussagen der Verwaltung in den nächsten Wochen an. Ein Entwurf der Dienstanweisung wurde vorgelegt.

1. Die Dienstanweisung ist zeitnah zu erlassen.

2.5 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs / Konsolidierter Gesamtabchluss

Der Jahresabschluss ist, soweit dieser Bericht keine anderweitigen Feststellungen an gesonderter Stelle trifft, unter Beachtung des § 128 NKomVG aufgestellt worden. Eine Zusammenfassung der Jahresabschlüsse gem. § 128 Abs. 4 NKomVG (konsolidierter Gesamtabchluss) ist noch nicht erfolgt, dies entspricht dem derzeitigen Verfahrensstand in anderen Kommunen landesweit.

Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG am 30.03.2017 festgestellt.

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung der NKomVG und der GemHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern der Stadt entwickelt worden sind. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden ausreichend beachtet.

Dem Jahresabschluss ist der gem. § 128 Abs. 3 NKomVG erforderliche Anhang beigefügt. Damit entspricht der Jahresabschluss den grundsätzlichen Anforderungen des geltenden Haushaltsrechts.

3 GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT

3.1 Haushaltssatzung / Nachtragshaushaltssatzung

Für das geprüfte Haushaltsjahr hat der Rat der Stadt Wiesmoor am 01.02.2016 eine Haushaltssatzung beschlossen. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war für das Jahr 2016 nicht erforderlich. Es gilt der Grundsatz, dass der Ergebnishaushalt sowohl in der Planung als auch vom Rechnungsergebnis her ausgeglichen sein soll. Es wird der vollständige Ressourcenverbrauch (Aufwendungen incl. Abschreibungen etc.) dem vollen Ressourcenaufkommen (Erträge einschließlich der Auflösung von Sonderposten etc.) als maßgebend gegenübergestellt. Die Aufwendungen des einzelnen Haushaltsjahres sollen durch die Erträge in derselben Rechnungsperiode gedeckt werden.

Der Ausgleich gilt als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit vorhandenen Überschussrücklagen verrechnet werden kann (Haushaltsrückgriff). Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Ausgleich des Haushalts nur dann als gesichert angesehen werden kann, wenn regelmäßige (ordentliche) Aufwendungen durch regelmäßige (ordentliche) Erträge finanziert werden.

Die Haushaltssatzung 2016 enthält folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt	
ordentliche Erträge	22.782.200 €
ordentliche Aufwendungen	22.782.200 €
außerordentliche Erträge	200.900 €
außerordentliche Aufwendungen	200.900 €
Finanzhaushalt	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.262.500 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.767.200 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	887.700 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.080.700 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.285.000 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	900.300 €
Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes (nachrichtlich)	-1.313.000 €
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	4.075.000 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.200.000 €

Das planerische Ergebnis sieht sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Der Ausgleich des ordentlichen Haushaltes beinhaltet eine vorgesehene Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre in Höhe von 1.307.000 €. Das Haushaltsrecht sieht hierzu vor, dass ein drohender Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis aus den mit Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklagen gedeckt werden (§ 24 Abs. 1 GemHKVO) darf.

Soweit die Stadt Wiesmoor ihren Haushaltsausgleich nur unter Inanspruchnahme von Rücklage mitteln erzielen kann, bleibt sie aufgefordert, gesicherte Haushaltsausgleiche anzustreben (Deckung der regelmäßigen ordentlichen Aufwendungen durch regelmäßige ordentliche Erträge). Die Stadt Wiesmoor ist somit angehalten, den Umfang ihrer freiwilligen Ausgaben/Leistungen fortlaufend auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen bzw. die Leistung dieser Ausgaben von der jeweiligen Ertragslage abhängig zu machen.

Das planerische **außerordentliche** Rechnungsergebnis ergibt einen gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO abzuführenden Zuführungsbetrag (Überschuss) in Höhe von 133.100 €. Dieser Überschuss wird wie ein außerordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und zum Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung (§ 2 Abs. 4 Satz 2 GemHKVO) hinzurechnet.

3.2 Form der Haushaltssatzung

Die im Haushaltsplan enthaltene Haushaltssatzung weicht von dem per Rd.Erl. d. MI vom 4.12.2006 (Nds. MBL. Nr. 2/2007, S. 42) als verbindlich vorgegebenen Muster ab (zusätzliche „a-Paragrafen“ für Festsetzungen, die den Eigenbetrieb Bauhof Wiesmoor betreffen).

Nach Bekanntwerden des verbindlichen Musters hat die Stadt Wiesmoor reagiert, zu dem Zeitpunkt war aber die Haushaltssatzung 2016 bereits erlassen. Die Haushaltssatzung 2017 entspricht den Vorgaben. Damit wurde die Beanstandung aus dem letzten Prüfungsbericht ausgeräumt.

3.3 Haushaltssicherungskonzept

Gem. § 110 Abs. 6 GemHKVO hat die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich (planerisch) nicht erreicht werden kann.

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war für 2016 nicht erforderlich, da der anzustrebende Haushaltsausgleich (planerisch) durch Inanspruchnahme der Überschussrücklage erreicht werden konnte.

3.4 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (bis 2019) zeigt auf, dass in den ordentlichen Ergebnissen bis einschließlich 2018 keine Überschüsse und für das Haushaltsjahr 2019 ein Überschuss in Höhe von 153.100 erwartet wird. Die geplanten Haushaltsausgleiche 2017 und 2018 werden nur durch eine Entnahme aus den Überschussrücklagen bewirkt.

3.5 Vorlage der Satzung

Haushaltssatzung	
Ratsbeschluss	01.02.2016
Aufsichtsbehörde	
-vorgelegt	02.02.2016
-genehmigt	11.02.2016
Öffentliche Bekanntmachung	11.02.2016
Öffentliche Auslegung vom	29.02.2016
bis	08.03.2016

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 8 für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden vom 26.02.2016 veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung wurde nicht termingerecht beschlossen und der Aufsichtsbehörde vorgelegt (§ 114 NKomVG).

3.6 Vorläufige Haushaltsführung

Gem. § 112 Abs. 3 Satz 1 NKomVG wird die Haushaltssatzung am Tag nach dem Ende der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplans nach § 114 Abs. 2 Satz 3 wirksam.

Bis zum 09.03.2016 waren somit die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 116 NKomVG zu beachten.

Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die vorgenannte Vorschrift nicht ausreichend beachtet wurde.

3.7 Realsteuerhebesätze der Stadt Wiesmoor

Die Stadt Wiesmoor legt die Realsteuerhebesätze jährlich in einer gesonderten Satzung (gem. § 112 Abs. 2 Ziffer 3 NKomVG) fest. Der Rat der Stadt Wiesmoor hat am 14.12.2015 die Realsteuerhebesätze für 2016 wie folgt beschlossen:

Grundsteuer A 383 %
 Grundsteuer B 383 %
 Gewerbesteuer 377 %

Entwicklung der Realsteuerhebesätze (2010 bis 2016):

Realsteuerhebesätze in %	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Landesdurchschnitt*
Grundsteuer A	330	330	330	366	366	366	383	372
Grundsteuer B	330	330	330	366	366	366	383	375
Gewerbesteuer	340	340	340	364	364	364	377	366

Niedersachsen (Realsteuervergleich 2015/ für 2016 lagen noch keine statistischen Daten vor)

* Quelle: Stat. Berichte

3.8 Unternehmen nach § 136 NKomVG

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 GemHKVO sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit beizufügen, an denen die Gemeinde/Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist.

3.8.1 Wirtschaftsplan der Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH – LWTG-

Bei der LWTG handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches –HGB-.

Gem. § 6 Abs. 5 Buchstabe a und Abs. 6 Gesellschaftssatzung hat die Geschäftsführung einen Wirtschaftsplan aufzustellen, für die Feststellung des Wirtschaftsplans ist die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich. Gem. § 11 Abs. 2 Gesellschaftssatzung hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung zu überwachen und zu prüfen. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Für 2016 wurde ein Wirtschaftsplan mit folgenden Festsetzungen aufgestellt:

Erfolgsplan	2015	2016	Vergleich Vorjahr
Erträge:			
Umsatzerlöse	880.780,00 €	860.000,00 €	- 20.780,00 €
Erstattung Personalkosten	133.775,00 €	135.000,00 €	1.225,00 €
sonst. betriebl. Erträge	11.400,00 €	- €	- 11.400,00 €
sonst. betriebl. Erlöse	9.215,00 €	12.500,00 €	3.285,00 €
Zinserträge*	- €	- €	- €
Erträge insgesamt:	1.035.170,00 €	1.007.500,00 €	- 27.670,00 €
			- €
Aufwand:			
operativer Aufwand	1.314.020,00 €	1.325.580,00 €	11.560,00 €
Personalaufwand			
Betriebsaufwand/Steuern			
Ertragsunabh. Steuern			
Abschreibungen	247.950,00 €	242.320,00 €	- 5.630,00 €
Zinsaufwand	123.170,00 €	104.000,00 €	- 19.170,00 €
Aufwand insgesamt:	1.685.140,00 €	1.671.900,00 €	- 13.240,00 €
			- €
Betriebsergebnis:	- 649.970,00 €	- 664.400,00 €	- 14.430,00 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	649.970,00 €	664.400,00 €	14.430,00 €
vorläufiges Ergebnis:	- €	- €	- €

Die Stadt Wiesmoor hat sich gem. Gesellschaftsvertrag zum Erhalt der Kapitaleinlage verpflichtet; lt. Haushaltsplanung (Stadt) ist eine Verstärkung der Kapitaleinlage in Höhe des zu erwartenden Verlustes (rd. 700.000 €/Kto. 575000.4315000) veranschlagt.

Wie bereits in den Prüfungsberichten zu den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 angemerkt, sollten folgende Angaben im Anhang zukünftig (einleitend) mit aufgenommen werden:

- Hinweis darüber, dass der Wirtschaftsplan vom Aufsichtsrat festgestellt wurde (Tag der Sitzung und der Beschlussfassung),
- Tag der Aufstellung unter Nennung des Geschäftsführers

Der Beteiligungsbericht 2016 enthält die Daten des Jahresabschlusses 2014.

3.8.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Baubetriebshof Wiesmoor

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Baubetriebshof Wiesmoor und die Stellenübersicht sind beigefügt. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der im Wirtschaftsplan enthaltene **Erfolgsplan** 2016 des Eigenbetriebes Baubetriebshof Wiesmoor enthält folgende Einzelfestsetzungen (vor Steuern)

Erfolgsplan	2012	2013	2014	2015	2016	Vergleich
Erträge:						2015/2016
Umsatzerlöse	1.625.000 €	1.665.000 €	1.704.000 €	1.686.600 €	1.671.300 €	- 15.300 €
sonst. betriebl. Erträge	3.000 €	4.300 €	6.000 €	3.000 €	3.000 €	- €
Zinserträge*	200 €	300 €	400 €	100 €	100 €	- €
Erträge insgesamt:	1.628.200 €	1.669.600 €	1.710.400 €	1.689.700 €	1.674.400 €	- 15.300 €
						- €
Aufwand:						- €
Materialaufwand	154.500 €	170.000 €	150.000 €	93.000 €	90.000 €	- 3.000 €
Personalaufwand	1.157.000 €	1.236.000 €	1.297.000 €	1.311.100 €	1.275.000 €	- 36.100 €
Betriebsaufwand	223.000 €	188.900 €	189.700 €	209.200 €	232.200 €	23.000 €
Abschreibungen	56.000 €	59.000 €	61.000 €	65.000 €	66.000 €	1.000 €
Zinsaufwand	12.500 €	11.900 €	10.000 €	9.400 €	9.000 €	- 400 €
Aufwand insgesamt:	1.603.000 €	1.665.800 €	1.707.700 €	1.687.700 €	1.672.200 €	- 15.500 €
						- €
Betriebsergebnis:	25.200 €	3.800 €	2.700 €	2.000 €	2.200 €	200 €

*Zinserträge werden erst im Folgejahr kassenwirksam

Gem. Haushaltssatzung 2012 bis 2016 wurden die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan vom Rat wie folgt beschlossen:

Vermögensplan	2012	2013	2014	2015	2016
Einnahmen*	70.000 €	75.000 €	65.000 €	60.000 €	60.000 €
Ausgaben	70.000 €	75.000 €	65.000 €	60.000 €	60.000 €
Betriebsergebnis	- €	- €	- €	- €	- €

*durch Kredite

Erfolgsplan	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge	1.625.000 €	1.669.600 €	1.710.400 €	1.689.700 €	1.674.400 €
Aufwendungen	1.600.000 €	1.665.800 €	1.707.700 €	1.687.700 €	1.672.200 €
Betriebsergebnis	25.000 €	3.800 €	2.700 €	2.000 €	2.200 €

Der vom Rat beschlossene Erfolgsplan (lt. Haushaltssatzung) stimmt in seinen Festsetzungen mit dem Wirtschaftsplan (lt. Anhang zum Haushaltsplan) überein.

Investitionsplan 2016

Für die Anschaffung von beweglichem Vermögen, von Fahrzeugen und Geräten sowie für die Erweiterung des Bauhofes (Herstellung eines Waschplatzes) waren lt. Investitionsplanung bereits für die Jahre 2011 bis 2016 Investitionen (jährlich in Höhe von 60.000 € bis 70.000 €) vorgesehen.

Im Finanzierungsplan 2016 des Baubetriebshofes werden ergänzende Erläuterungen zu den Finanzierungen der geplanten investiven Maßnahmen gegeben.

Der Kreditbedarf für Liquiditätskredite beträgt 244.000 € (Vorjahr 244.000 €); zur Finanzierung der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden langfristige Kredite in Höhe von 60.000 € benötigt.

Gem. der vom Rat beschlossenen Haushaltssatzung sind im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 60.000 € vorgesehen; für die erforderliche Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind Kreditaufnahmen in Höhe von 60.000 € (maximal bis zur Höhe des gesamten Anschaffungsbetrages) vorgesehen.

3.9 Beteiligungsbericht der Stadt Wiesmoor

Nach § 151 NKomVG in Verbindung mit § 1 Absatz 2 Nr. 10 der GemHKVO hat die Stadt einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunale Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (Beteiligungsbericht). Dieser Bericht ist dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Der Bericht soll die Mitglieder der Vertretung (Rat) und die Öffentlichkeit informieren. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Der Aufstellungsverpflichtung kommt die Stadt Wiesmoor mit dem Beteiligungsbericht 2016 nach.

Der Beteiligungsbericht (mit den Daten des Jahresabschlusses 2014) umfasst folgende Beteiligungen der Stadt Wiesmoor:

- Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH (LWTG) / mit Jahresabschluss 2014
- EKO-PLANT Betriebsgesellschaft Klärschlammvererdungsanlage Wiesmoor mbH (EKO-PLANT) / mit Jahresabschluss 2014
- Raiffeisen-Volksbank eG (RVB) / ohne Jahresabschluss
- Energie Netz Ostfriesland GmbH (ENO) / mit Jahresabschluss 2013

3.10 Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsichtsbehörde

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich hat mit Verfügung vom 11.02.2016 die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung genehmigt

4 AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANES

4.1 Plan-Ist-Vergleich

Im Jahresabschluss werden die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen nach der Gliederung ausgewiesen, die in den §§ 50 u. 51 GemHKVO vorgegeben ist und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Die Vergleiche der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung mit den Ansätzen weisen folgende Ergebnisse aus:

4.1.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2016 (in Euro)	Plan	Ausführung	Veränderung
ordentl. Erträge*	21.475.000,00 €	21.248.036,85 €	- 226.963,15 €
ordentl. Aufwendungen	22.782.200,00 €	21.743.333,03 €	-1.038.866,97 €
ordentl. Ergebnis/+Überschuss/-Fehlbetrag	- 1.307.200,00 €	- 495.296,18 €	811.903,82 €
			- €
außerordentl. Erträge	200.900,00 €	230.567,81 €	29.667,81 €
außerordentl. Aufwendungen	67.800,00 €	129.529,74 €	61.729,74 €
außerordentl. Ergebnis	133.100,00 €	101.038,07 €	- 32.061,93 €
Jahresergebnis/+Überschuss/-Fehlbetrag	- 1.174.100,00 €	- 394.258,11 €	779.841,89 €

*Die ordentlichen sonstigen Erträge enthalten lt. Haushaltsplanung eine Entnahme aus der aus Überschüssen der Vorjahre gebildeten Rücklage in Höhe des zu erwartenden Defizites. Durch die planerische/fiktive Entnahme wird der anzustrebende Haushaltsausgleich erzielt. Der Haushaltsansatz der ordentl. Erträge wurde in der o.a. Tabelle um die geplante Rücklagenentnahme reduziert,

Ohne Berücksichtigung der planerischen Entnahme aus den Überschüssen läge die Plansumme der ordentlichen Erträge bei 21.475.200,00 €, was einen planerischen Fehlbetrag von - 1.174.100,00 € bedeutet hätte.

Der lt. Jahresabschluss ermittelte Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis wird mit -394.258,11 € (Vorjahr 1.118.636,87 €) als Jahresergebnis / Fehlbetrag ausgewiesen.

Das Rechnungsergebnis ist damit bei der planerischen Außerachtlassung der Entnahme von Überschüssen um 779.841,89 € besser als geplant ausgefallen.

2. **Über die Zuführung zur bzw. Entnahme aus der Überschussrücklage hat der Rat im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses noch zu entscheiden (§ 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 123 Abs. 1 NKomVG) bzw. einen Ergebnisverwendungsbeschluss zu fassen.**

Sonstige ordentlichen Aufwendungen / Defizitausgleich LWTG

Im Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen sind Vorauszahlungen, die an die LWTG in Höhe des veranschlagten Defizits geleistet werden, enthalten.

Anmerkung:

Die Defizitabdeckung bei der LWTG erfolgt durch Entnahmen aus der bestehenden Kapitalrücklage. Die von der Stadt Wiesmoor geleisteten Vorauszahlungen dienen zur Erhaltung der gebildeten gesellschaftlichen Einlage; hierzu hat sich die Stadt gem. § 18 des zugrundeliegenden Gesellschaftsvertrages verpflichtet.

Gemäß der von der BDO ARBICON GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgten Prüfung des Jahresabschluss 2016 der LWTG schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 593.147,68 € ab.

Der für die Defizitabdeckung vorsorglich im Haushalt der Stadt Wiesmoor gebildete Planansatz in Höhe von 700.000 € wird damit nicht erreicht, es ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um rd. 100 T€ zugunsten des städtischen Haushalts.

4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2016 (in Euro)	Plan	Ausführung	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.262.500,00 €	19.787.066,11 €	- 475.433,89 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.767.200,00 €	19.658.828,00 €	- 1.108.372,00 €
Saldo	- 504.700,00 €	128.238,11 €	632.938,11 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	887.700,00 €	439.371,15 €	- 448.328,85 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.080.700,00 €	1.839.103,11 €	- 3.241.596,89 €
Saldo	- 4.193.000,00 €	- 1.399.731,96 €	2.793.268,04 €
Finanzmittel /+Überschuss/-Fehlbetrag	- 4.697.700,00 €	- 1.271.493,85 €	3.426.206,15 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.285.000,00 €	1.271.223,17 €	- 3.013.776,83 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	900.300,00 €	860.081,04 €	- 40.218,96 €
Saldo	3.384.700,00 €	411.142,13 €	- 2.973.557,87 €
Finanzmittelbestand	- 1.313.000,00 €	- 860.351,72 €	452.648,28 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	23.984.804,07 €	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	23.987.998,91 €	
Saldo	- €	- 3.194,84 €	
Anfangsbestand an Zahlungsmittel *	- €	1.322.972,45 €	
Endbestand an Zahlungsmittel	- €	459.425,89 €	*=

Endbestand Vorjahr

Der Endbestand der Zahlungsmittel stimmt mit dem am 31.12.2016 ausgewiesenen Bilanzbestand/-ansatz der liquiden Mittel (Aktiva, Ziffer 4) in Höhe von 459.425,89 € überein. Er entspricht der Höhe nach dem im letzten Tagesabschluss von 2016 per Saldo (Stand 31.12.2016) ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (Bargeld und Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten).

Bewertung der Höhe der für ordentliche Tilgungszwecke zur Verfügung stehenden / aus Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten Einzahlungen

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit muss -im Normalfall- so hoch wie die ordentliche Tilgung von Krediten sein, denn gem. § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO dienen die Einzahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung. Der o.a. Saldo weist in der Finanzrechnung (Jahresabschluss) einen tatsächlichen Überschuss in Höhe von 128.238,11 € aus, die ordentliche Tilgung von Krediten ist in Höhe von 860.081,04 € erfolgt.

Die Vorgaben des § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO wurden (lt. Ist-Rechnung) damit nicht eingehalten.

Die Verwaltung ist nach den vorstehenden haushaltsrechtlichen Vorgaben gehalten, bereits in der Haushaltsplanung ihre Einzahlungen und Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit darauf auszurichten, dass der zu leistende Tilgungsbeitrag aus dem sich ergebenden Saldo mit gedeckt werden kann.

- 3. Die Veranschlagungspraxis künftiger Haushalte hat unter Beachtung der vorstehenden gesetzlichen Vorgaben zu erfolgen.**

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für den Haushalt der Stadt Wiesmoor gilt grundsätzlich gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte (Budgets) gemäß § 19 Abs.1 und 3 GemHKVO.

Darüber hinaus ist zur Regelung der Deckungsfähigkeit von unerheblichen Auszahlungen für die Investitions- oder Finanzierungstätigkeit durch Haushaltsvermerk festgelegt worden, dass Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Budgets gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden und zahlungswirksame Mehrerträge und nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Budgets gemäß § 19 Abs. 4 Satz 3 GemHKVO für unerhebliche Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden dürfen.

Die Grenze für unerhebliche Ausgaben für diese Fälle wurde gem. Haushaltsvermerk auf 15.000 € Brutto, die Wertgrenzen für Investitionen nach § 12 GemHKVO auf 50.000 € festgesetzt.

Gem. § 5 der Haushaltssatzung vom 02.02.2016 wurde die Grenze für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben auf 15.000 € je Produktkonto gem. § 117 Abs. 1 NKomVG festgelegt.

Die Prüfung der gelisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen ergab keine Beanstandungen. Eine Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gem. § 115 Abs. 2 Ziffer 2 NKomVG hat sich nicht ergeben, da die Wesentlichkeitsgrenze (10%-Regelung) in keinem Fall überschritten wurde.

Über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen sind :

- in Fällen von erheblicher Bedeutung –soweit noch nicht geschehen- vom Rat mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2016 zu beschließen
- in den übrigen Fällen dem VA bzw. Rat spätestens mit Vorlage des Jahresabschlusses bekannt zu geben.

4.3 Übertragung von Haushaltsausgaberesten

Die Stadt hat aus dem Jahr 2015 Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 599.673,28 € (Vorjahr 328.348,71 €) auf das Jahr 2016 übertragen.

Unterhalb der Bilanz 2015 werden gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO -als Vorbelastung künftiger Jahre- folgende Beträge ausgewiesen:

Zweck HAR	2013	2014	2015	2016
Aufwand	206.707,93 €	248.238,21 €	295.777,70 €	333.116,40 €
Investitionen	600.811,17 €	80.110,50 €	303.895,58 €	218.899,19 €
	807.519,10 €	328.348,71 €	599.673,28 €	552.015,59 €

Die für den Ergebnishaushalt 2015 gebildeten Haushaltsreste sind grundsätzlich auf der Passivseite der Bilanz, unterhalb der Position 1.3.2, als Vorbelastung (in Klammern) für Aufwendungen auszuweisen; die für Investitionen gebildeten Haushaltsausgabereste werden unterhalb der Bilanz (Passiva) vermerkt.

In der Bilanz der Stadt Wiesmoor werden die zu übertragenden Reste sowohl unter Ziffer 1.3.2 (Passivseite) als auch unterhalb der Bilanz (Passivseite) entsprechend ihrem Verwendungszweck erläutert und zusammengefasst dargestellt.

Die übertragenen Haushaltsreste für Aufwendungen entlasten das abgelaufene Haushaltsjahr; die tatsächliche Inanspruchnahme führt zu einer zusätzlichen Belastung des Jahresergebnisses im Folgejahr (Kassenwirksamkeitsprinzip).

5 KREDITWIRTSCHAFT

5.1 Kreditrichtlinie

Gem. § 120 Abs. 1 NKomVG hat die Kommune Richtlinien für die Aufnahme von Krediten aufzustellen.

Der Rat der Stadt Wiesmoor hat in seiner Sitzung am 11.06.2014 eine neue Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten beschlossen. Die Richtlinie trat am 1.07.2014 in Kraft, gleichzeitig trat die bestehende Richtlinie vom 18.12.2006 außer Kraft.

5.1.1 Kredite

Kreditaufnahmen zählen nicht zu den ergebniswirksamen Erträgen und sind daher nur als Einzahlungen im Finanzhaushalt zu veranschlagen.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Finanzhaushalt). Kredite dürfen nur in der Höhe des im Haushaltsjahr notwendigen Bedarfs veranschlagt werden (§ 113 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NKomVG i. V. m. § 10 Abs. 2 Satz 2 GemHKVO).

Im § 2 Abs. 1 der Haushaltssatzung für 2016 wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 4.075.000 € (Vorjahr 1.644.500 €) festgesetzt. In 2016 wurden an Krediten 1.271.223,17 € aufgenommen, davon 351.00,00 € an kurzfristigen Krediten und 919.723,17 € an langfristigen Krediten.

Die durch Haushaltssatzung festgesetzte Kreditermächtigung gilt gem. § 120 Abs. 3 NKomVG bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

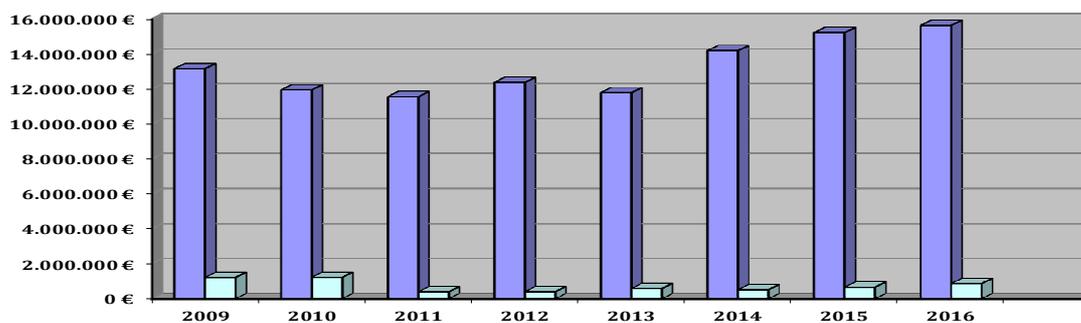
Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen stellen sich lt. Bilanz zum Jahresabschluss 2016 wie folgt dar:

Verbindlichkeiten Stand 31.12.2016	15.622.275,03 €
Verbindlichkeiten Stand 31.12.2015	15.211.132,53 €
Verbindlichkeiten Stand 31.12.2014	14.179.956,55 €
Veränderung Bestand Kreditverbindlichkeiten	411.142,50 €

*lt. Bilanz / Passiva Ziff. 2.1.2 i.V.m. Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

5.1.2 Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten (für Investitionen lt. Bilanz und Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO) und der erbrachten Tilgungsleistungen

Haushaltsjahr	Bestand 1.01.	Tilgungsleistungen lt. Bilanz	Veränderung KV	Bestand 31.12.
2009	14.367.878 €	1.213.675 €	- €	13.154.203 €
2010	13.154.203 €	1.218.727 €	- €	11.935.476 €
2011	11.935.476 €	390.110 €	- €	11.545.366 €
2012	11.545.366 €	402.042 €	1.221.528 €	12.364.852 €
2013	12.364.852 €	584.019 €	- €	11.780.833 €
2014	11.780.833 €	515.460 €	2.399.123 €	14.179.956 €
2015	14.179.956 €	655.517 €	1.031.176 €	15.211.132 €
2016	15.211.132 €	860.081 €	411.143 €	15.622.275 €



§ 17 Abs. 1 Ziff. 2 GemHKVO legt fest, dass die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung dienen.

Haushaltsjahr	2016	2016
Planung/Erg.	Planung:	Ergebnis:
Einzahlungen aus lfd. Verw.Tätigkeit	20.262.500 €	19.787.066 €
Auszahlungen aus lfd. Verw.Tätigkeit	20.767.200 €	19.658.828 €
Ergebnis:	- 504.700 €	128.238 €
Ordentliche Tilgung	900.300 €	860.081 €
Ergebnis = gedeckt(+)/ungedeckt(-)	- 1.405.000 €	- 731.843 €

Die lt. Haushaltssatzung (s. Ziff. 3.1) beschlossenen geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit reichten nicht aus, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und die ordentliche Tilgung zu decken.

Lt. Finanzrechnung wurde ein Zahlungsüberschuss in Höhe von 128.238 € (Vorjahr 2.145.130 €) erzielt. Die in 2016 geleistete ordentliche Tilgung in Höhe von 860.081 € war mithin aus Mitteln für lfd. Verwaltungstätigkeit nicht gedeckt (finanziert).

5.2 Liquiditätskredite /Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wurde im § 5 der Haushaltssatzung 2016 auf 3.200.000 € (Vorjahr: 3.200.000 €) festgesetzt. Liquiditätskredite sind keine Deckungsmittel, sie sollen nur den verzögerten Eingang von Zahlungen überbrücken und damit die Zahlungsfähigkeit der Kasse aufrechterhalten.

Lt. Schuldenübersicht/Bilanzstichtag bestanden zum 31.12.2016 keine Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten.

Girokonten am Bilanzstichtag /Jahresabschluss

Zum Bilanzstichtag 31.12. schlossen die Girokonto der Stadt Wiesmoor mit einem Guthaben Höhe von 459.425,89 €) ab.

Im Laufe des Jahres 2016 wurden Kassenkredite in unterschiedlicher Höhe (von 600.000 € bis maximal 1.500.000 €) mit begrenzten Laufzeiten bei unterschiedlichen Bankinstituten aufgenommen. Es kann festgestellt werden, dass der per Haushaltssatzung vom Rat beschlossene Kreditrahmen für Liquiditätskredite zu keinem Zeitpunkt voll ausgeschöpft wurde. Aus den zu Prüfungszwecken hinzugezogenen Kreditunterlagen ist ersichtlich, dass die Stadtkasse den Kreditrahmen aufgrund der Liquiditätslage nur zur Hälfte ausgeschöpft hat.

Die Verwaltung sollte im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 den Kreditrahmen überprüfen und auf das notwendige Maß beschränken. In der noch zu erlassenen Dienstanweisung zu § 41 GemHKVO sind Regelungen über die Aufnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten festzulegen.

6 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016

6.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Nettoressourcenverbrauch und zeigt das Ergebnis aus Ertrag und Aufwand. Sie ist in der gem. § 50 Abs. 2 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform zu erstellen und entsprechend § 2 GemHKVO zu gliedern. Die Aufwendungen und Erträge sind grundsätzlich in der Periode zu buchen, in der sie verursacht wurden.

Ergebnisrechnung 2016				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Plan-/Ist-Vergleich
	in €	in €	in €	in €
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	10.988.860,48	10.450.627,17	11.004.900,00	-554.272,83
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.545.848,98	5.133.486,40	5.084.400,00	49.086,40
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.483.924,63	1.515.909,79	1.440.400,00	75.509,79
4. sonstige Transfererträge	20.196,10	19.303,65	24.300,00	-4.996,35
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.982.636,93	2.021.510,45	1.962.700,00	58.810,45
6. privatrechtliche Entgelte	1.075.984,97	1.160.699,54	1.167.500,00	-6.800,46
7. Kostenerstattungen u. -umlagen	246.926,47	218.127,31	260.100,00	-41.972,69
8. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	26.850,77	64.587,71	36.000,00	28.587,71
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.120.921,07	663.784,83	1.801.900,00	-1.138.115,17
davon Entnahme aus Überschussrücklage	0,00	0,00	1.307.000,00	-1.307.000,00
12. = Summe ordentliche Erträge	22.492.150,40	21.248.036,85	22.782.200,00	-1.534.163,15
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.180.974,91	5.524.023,08	5.615.700,00	-91.676,92
14. Aufwendungen für Versorgung	478.237,60	18.438,90	51.200,00	-32.761,10
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.990.843,74	3.160.990,25	3.619.700,00	-458.709,75
16. Abschreibungen	2.179.395,09	2.116.922,16	1.992.600,00	124.322,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	489.645,54	489.053,14	575.600,00	-86.546,86
18. Transferaufwendungen	8.139.025,99	7.563.375,48	8.647.900,00	-1.084.524,52
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.094.038,63	2.870.530,02	2.279.500,00	591.030,02
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	21.552.161,50	21.743.333,03	22.782.200,00	-1.038.866,97
Jahresüberschuss (+) /	939.988,90	-495.296,18	0,00	-495.296,18
22. Außerordentliche Erträge	418.660,22	230.567,81	200.900,00	29.667,81
23. Außerordentliche Aufwendungen	240.012,25	129.529,74	67.800,00	61.729,74
24. Außerordentliches Ergebnis	178.647,97	101.038,07	133.100,00	-32.061,93
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	1.118.636,87	-394.258,11	133.100,00	-527.358,11

Das tatsächliche ordentliche Ergebnis 2016 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 495.296,18 € (Vorjahr 939.988,90 € Überschuss) ab. Das Defizit des ordentlichen Ergebnisses kann aber aus den Überschüssen der Vorjahre gedeckt werden.

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen lagen über den jeweiligen Veranschlagungen und führten zu einem Überschuss in Höhe von 101.038,07 €.

Der Saldo aus außerordentlichem und ordentlichem Ergebnis weist einen Gesamtfehlbetrag in Höhe von 394.258,11 € (Vorjahr 1.118.636,87 € Überschuss) aus.

Innere Verrechnungen

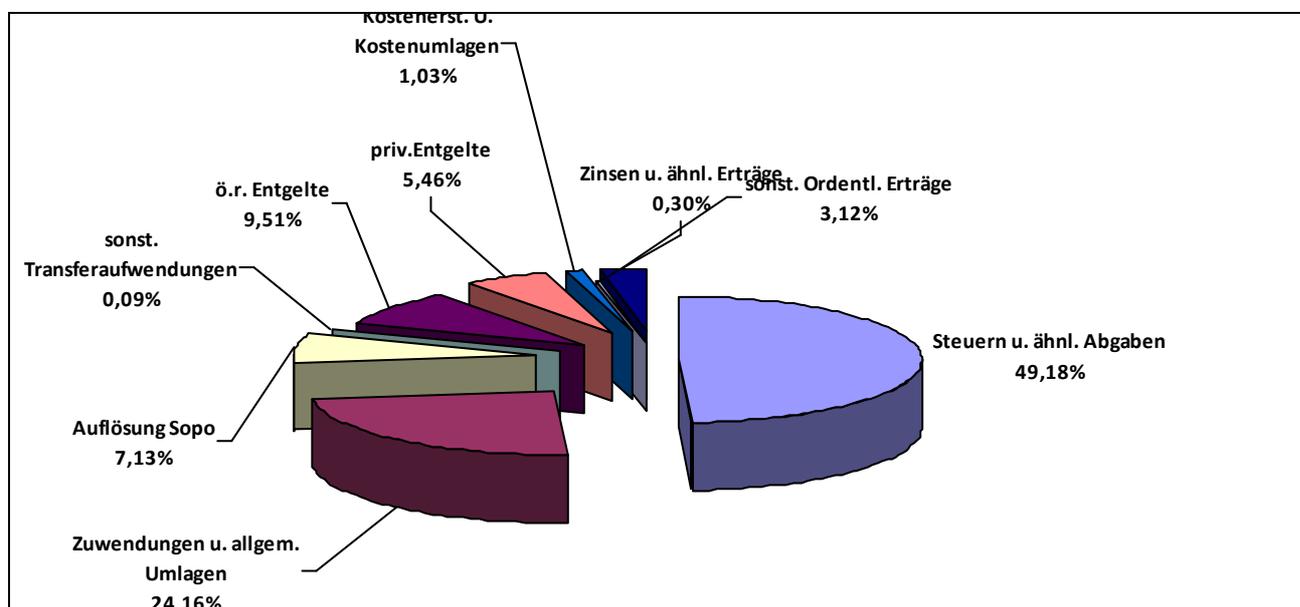
Die „Internen Leistungsbeziehungen“ sollen das Ressourcenaufkommen und die Ressourcenverbräuche zwischen den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung abbilden.

Die internen Leistungen sind in entstandener Höhe als Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in den jeweiligen Teilergebnishaushalten auszuweisen (gem. § 15 Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHKVO); Erträge und Aufwendungen müssen sich insgesamt ausgleichen.

Gem. Teilergebnisrechnungen -Ist-	2016	2016	Ergebnis
	Erträge	Aufwendungen	2016
Teilhaushalt FB 1	938.853,97 €	1.023.337,27 €	1.023.337,27 €
Teilhaushalt FB 2	- 537.860,97 €	- €	- 624.385,80 €
Teilhaushalt FB 3	- 14.928,23 €	- €	- 14.340,32 €
Teilhaushalt 90 KGS	- 223.638,94 €	- €	- 209.400,44 €
Teilhaushalt 31	- 105.691,37 €	- €	- 119.563,00 €
Teilhaushalt 11	56.734,46 €	24.195,00 €	- 79.842,71 €
Teilhaushalt 12	- €	- €	- €
	1.047.532,27 €	-1.047.532,27 €	

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Erträge die Aufwendungen decken.

6.1.1 Ordentliche Erträge



Die ordentlichen Erträge stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Steuern und ähnliche Abgaben**

Rechnungsergebnis 2016 = 10.450.627 € (Plan 11.004.900 €)

Die Finanzvorfälle wurden entsprechend dem verbindlichen Kontenrahmen in der Kontengruppe 30 erfasst. Die Erträge aus Steuern und Abgaben setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Beträgen zusammen:

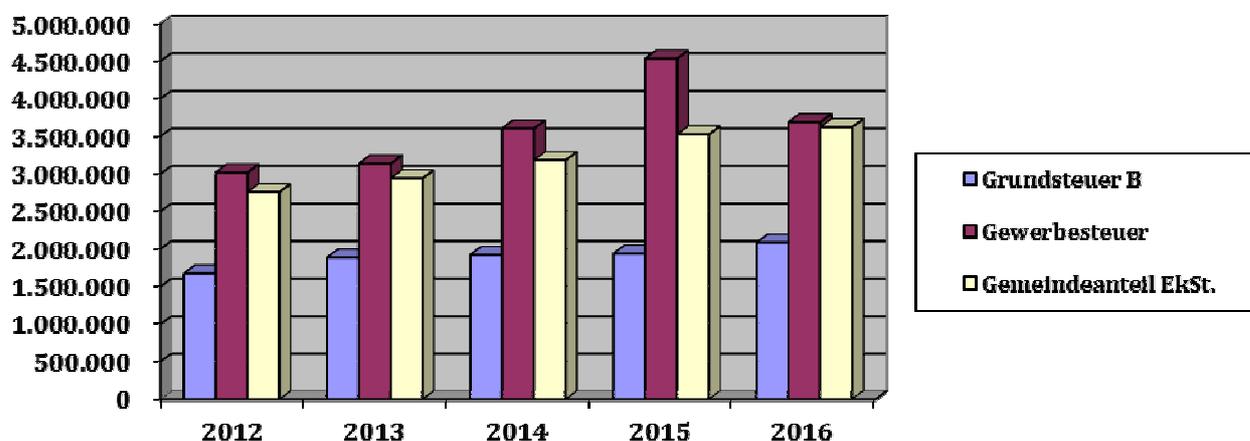
	RE 2015	RE 2016	Differenz	Plan 2016
			RE 15/16	
Grundsteuer A	209.644 €	208.036 €	- 1.608 €	219.300 €
Grundsteuer B	1.942.425 €	2.088.055 €	145.630 €	2.032.700 €
Gewerbesteuer	4.538.173 €	3.691.386 €	- 846.787 €	4.246.800 €
Gemeindeanteil an den			- €	
Gemeinschaftssteuern/Umsatzst.	4.027.977 €	4.139.346 €	111.369 €	4.250.200 €
sonst. Gemeindesteuern	270.610 €	323.518 €	52.908 €	255.800 €
steuerähnl. Beträge	31 €	285 €	254 €	100 €
Ergebnis:	10.988.860 €	10.450.626 €	- 538.234 €	11.004.900 €

Die Beträge wurden auf- bzw. abgerundet

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Beträgen haben sich in 2016 um 538.234 € (Vorjahr Ertragssteigerung 1.433.020 €) gemindert. Bei den Gewerbesteuern ergab sich eine Ertragsminderung in Höhe von 846.787 € (Vorjahr Ertragssteigerung 931.444 €). Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern erhöhte sich im Ergebnisvergleich zum Vorjahr um 111.369 €.

Die Erträge aus der Erhebung der Gewerbesteuer stellen mit die wichtigste originäre Einnahmequelle der Stadt Wiesmoor dar. Sie sind stark schwankend und die vom Steuerschuldner zu erbringenden Vorauszahlungen sind mit dem Risiko der (teilweisen) Erstattung zu einem späteren Zeitpunkt (Nachjahre) behaftet. Nach § 7 Gewerbesteuer-Gesetz knüpft der Gewerbeertrag (=Besteuerungsgrundlage) an den Gewinn aus Gewerbebetrieb an und ist damit stark von der Konjunktur abhängig.

Entwicklung der Einnahmen aus der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer



Von 2012 bis 2015 sind die Gewerbesteuereinnahmen stetig gestiegen. In 2016 sind die Gewerbesteuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um ca. 846.000 € gesunken. Gewerbesteuern können starken Schwankungen unterliegen.

• **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** (lt. Ergebnisrechnung)

Rechnungsergebnis 2016 = 5.133.486,40 € (Plan 5.084.400 €)

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) handelt es sich im Wesentlichen um Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.896.760,00 € (Vorjahr 3.288.768,00€), Zuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 242.264,00 € (Vorjahr 238.568,00 €) und um sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, die vom Land bzw. Landkreis Aurich, hauptsächlich für den Bereich der Kindertagesstätten und der Schulen, ausbezahlt wurden (RE 1.994.462,40 € / Vorjahr 2.018.510 €).

Die Schlüsselzuweisungen fielen zwar um rd. 392.000 € niedriger als das Vorjahresergebnis aus, sie lagen aber im Rahmen der Planung.

Nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz werden Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis aus der vom Land festgestellten Steuerverbundmasse finanziert und an die Kommunen verteilt.

Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisung einer Kommune sind ihre Einwohnerzahl und ein landeseinheitlicher Grundbetrag. Beides wird von der Landesstatistikbehörde festgestellt. Hierauf hat die Stadt keinen Einfluss.

- **Auflösungserträge aus Sonderposten**

Rechnungsergebnis 2016 = 1.515.909,79 € (Plan 1.440.400 €)

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich aus folgenden Positionen:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	2013	2014	2015	2016
-Investitionszuweisungen und Zuschüssen Kto. 3161000	816.690 €	808.191 €	785.517 €	753.299 €
-Zuwendungen für Sammelposten Kto. 3162000	2.151 €	1.978 €	- €	- €
Zwischensumme I	818.841 €	810.169 €	785.517 €	753.299 €
-Beiträgen Kto. 3371000	678.219 €	681.270 €	698.408 €	762.610 €
-Gebührenaussgleich Kto. 3381000	142.155 €	191.840 €	- €	- €
Ergebnis:	1.639.215 €	1.683.279 €	1.483.925 €	1.515.909 €

Investitionszuwendungen müssen nach § 4 Abs. 5 GemHKVO als Sonderposten ausgewiesen werden. In dem Maße, wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände abgeschrieben werden, müssen diese Sonderposten auch jährlich aufgelöst werden.

Bei den Beiträgen ergaben sich Auflösungsbeträge aufgrund verschiedener durchgeführter Straßen- und Erschließungsmaßnahmen. Die Auflösungserträge bewegten sich (ohne Berücksichtigung der Beträge für den Gebührenaussgleich) ca. 10 % über Vorjahresniveau.

- **Sonstige Transfererträge**

Rechnungsergebnis 2016: 19.303,65 € (Plan 24.300 €)

Aus der Kreisschulbaukasse erhielt die Stadt Wiesmoor (wie im Vorjahr) eine Schuldendiensthilfe in Höhe von 19.303,65 €.

- **Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Auflösungsbeträge aus Sonderposten)**

Rechnungsergebnis 2016: 2.021.510,45 € (Plan 1.962.700 €)

Die im Haushaltsjahr erzielten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Entgelten ergeben sich aus:

	2013	2014	2015	2016
Verwaltungsgebühren	96.079,30 €	98.153,80 €	105.191,48 €	106.691,67 €
Benutzungsgebühren	1.728.179,63 €	1.665.452,28 €	1.877.445,45 €	1.914.818,78 €
	1.824.258,93 €	1.763.606,08 €	1.982.636,93 €	2.021.510,45 €
davon entfallen u.a. auf:				
Kanalben.gebühren+Abwasserabgab	1.333.864,01 €	1.319.470,66 €	1.422.960,37 €	1.463.874,79 €

Das Gebührenaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 39.000 € gestiegen.

- **Privatrechtliche Entgelte**

Rechnungsergebnis 2016: 1.160.700 € (Plan: 1.167.500 €)

Von den im Haushaltsjahr erzielten Erträgen aus privatrechtlichen Entgelten entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus der Vermietung Campingplatz und Mieten/Pachten von unbebauten und bebauten Grundstücken.

- **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Rechnungsergebnis 2016: 218.127,31 € (Plan: 260.100 €)

Bei den Erstattungen handelt es sich um Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat (u.a. Erstattungen vom Bund, Land, Landkreis Aurich, Gemeinden und Gemeindeverbände und von verbundenen Unternehmen).

- **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Rechnungsergebnis 2016: 64.587,71 € (Plan: 38.000 €)

Der größte Anteil ergibt sich aus Verzinsungen von Steuernachforderungen und -erstattungen in Höhe von 57.416,25 € (Vorjahr 22.094,50 €). Zinserträge von Kreditinstituten ergaben sich angesichts des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus mit 542,50 € (Vorjahr 566,62 €) in geringem Umfang.

- **Sonstige ordentliche Erträge**

Rechnungsergebnis 2016: 663.784,83€ (Plan: 1.801.900 €)

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen unterhalb der Veranschlagung (-1.138.115,17 €). Aus der Konzessionsabgabe Strom erhielt die Stadt Wiesmoor insgesamt 385.030,90 € (Vorjahr 376.705,33 €) und der Konzessionsabgabe Gas 84.562,45 € (Vorjahr 49.000,81 €).

In der Plansumme stecken 1.307.000 € Entnahme aus der Rücklage. Siehe hierzu auch Ziffer 4.1

Die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen / Kto. 3582000 beliefen sich auf insgesamt 147.119,32 € (nicht zahlungswirksam). An Säumniszuschlägen, Beitreibungsgebühren sowie Stundungs- und Verzugszinsen konnten Erträge in Höhe von 40.456,83 € erhoben werden.

6.1.2 Außerordentliche Erträge

Rechnungsergebnis 2016: 230.567,81 € (Plan 200.000 €)

Gem. § 59 Nr. 6 GemHKVO sind Erträge aus Vermögensveräußerung und der Herabsetzung von Rückstellungen sowie periodenfremde Erträge, die wirtschaftlich ganz oder teilweise vergangenen Haushaltsjahren zuzurechnen sind und nicht als Forderungen (Sonstige Vermögensgegenstände) oder als passiver Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht erfasst werden / können, als periodenfremder Ertrag (realisierte außerordentl. Erträge) zu buchen.

Die außerordentlichen Erträge umfassen:

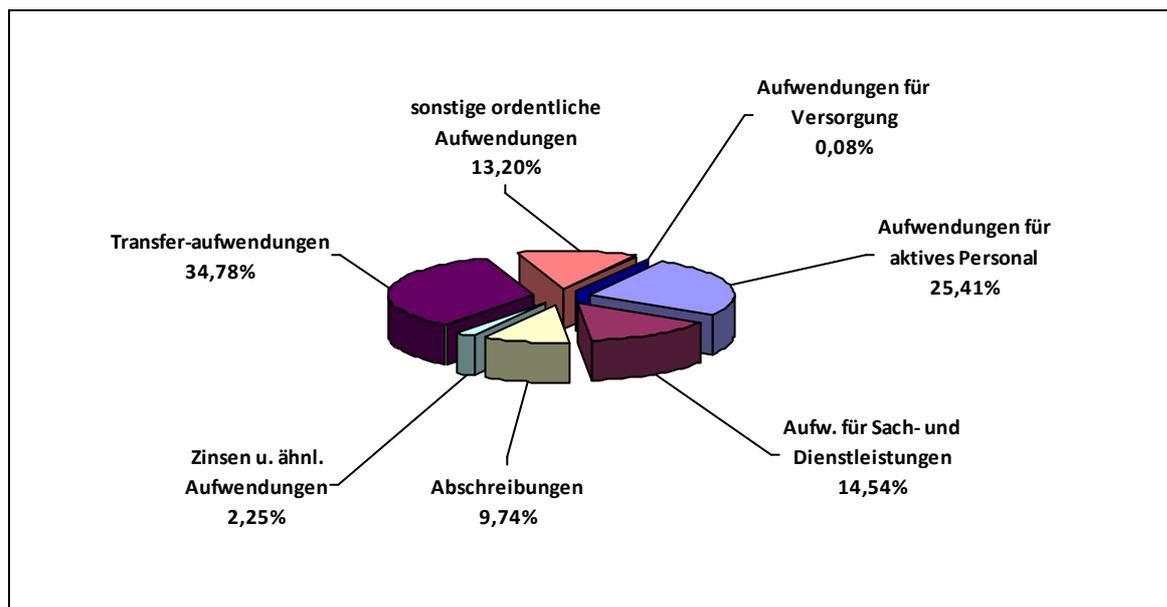
Außerordentl. Erträge	2014	2015	2016	Plan 2016	Plan-Ist-Vergl.
aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden*	1.146.600 €	278.100 €	202.100 €	200.900 €	1.200 €
aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenst	- €	- €	- €	- €	- €
aus der Veräußerung von Vermögen**	14.500 €	5.800 €	- €	- €	- €
empf. Schadensersatzleistungen	- €	14.400 €	- €	- €	- €
a.d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden Gem.Straßen	- €	- €	- €	- €	- €
sonst. periodenfremde Erträge	73.400 €	120.300 €	28.500 €	- €	- €
	1.234.500 €	418.600 €	230.600 €	200.900 €	29.700 €

* Kto.: 5311000 Grundstücke u. Gebäude / Nettoverkaufserlöse über dem Restbuchwert

** Kto.: 5312000 bewegl. Vermögensgegenstände mit einer Wertgrenze über 150 €

6.1.3 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2016 stellen sich wie folgt dar:



• **Personalaufwendungen und Aufwendungen für Versorgung**

Die Aufwendungen des Jahres 2016 für aktives Personal betragen lt. ordentlicher Ergebnisrechnung 5.524.023,08 € (Vorjahr 5.180.974,91 €). Die Steigerung bei den Personalausgaben ergibt sich aus der tariflichen Lohnerhöhung von 2,4 % ab 01.03.2016.

Für die Versorgung wurden insgesamt 18.438,90 € (Vorjahr 478.237,60 €) aufgewendet. Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.

Auf die Ausführungen zu Ziffer 8 (Personalaufwand / Entwicklung der zu bildenden Rückstellungen) dieses Berichtes wird verwiesen.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.160.990,25 € (Vorjahr 2.990.843,74 €) haben folgende Aufwendungen wesentlichen Anteil:

Kto.:		2014	2015	2016	Vergleich 14/15	Vergleich 15/16
4211	Unterhaltung der Grundst. u. baul. Anl.	537.270,52 €	608.260,98 €	573.421,56 €	70.990,46 €	- 34.839,42 €
4212	Unterhaltung der Wirtschaftswege pp.	407.633,06 €	245.584,71 €	360.422,69 €	- 162.048,35 €	114.837,98 €
4221	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	116.767,26 €	154.750,54 €	161.399,31 €	37.983,28 €	6.648,77 €
4241010	Heizung	209.907,59 €	188.098,65 €	165.886,35 €	- 21.808,94 €	- 22.212,30 €
4241020	Reinigung	88.978,67 €	52.552,46 €	63.820,83 €	- 36.426,21 €	11.268,37 €
4241030	Strom	209.654,75 €	212.398,75 €	197.129,29 €	2.744,00 €	- 15.269,46 €
4241040	Abgaben u. Versicherungen	145.811,86 €	164.717,30 €	169.580,39 €	18.905,44 €	4.863,09 €
	insgesamt	1.716.023,71 €	1.628.378,39 €	1.693.676,42 €	87.645,32 €	65.298,03 €

Die Aufwendungen für Heizung haben sich 2015 und 2016 jeweils um ca. 20.000 € gegenüber dem jeweiligen Vorjahr reduziert.

- **Abschreibungen**

Die Abschreibungen von 2.116.922,16 € (Vorjahr 2.179.395,09 €) entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung zuzüglich der Wertberichtigung auf Forderungen und den außerordentlichen Abschreibungen.

	2014	2015	2016
Abschreibungen nach Ergebnisrechnung zeile 16	1.994.709,15 €	2.179.395,09 €	2.116.922,16 €
davon Abschreibung auf Forderungen/ EWertber.*	37.989,61 €	28.837,73 €	25.504,98 €
verbleiben AFA für Immaterielle Verm Gegenstände und Sachanlagen	1.956.719,54 €	2.150.557,36 €	2.091.417,18 €
außerordentl. Abschreibungen (Kto.5131000)**	2.868,43	- €	- €
AFA laut Anlagenübersicht (Imm.VG+Sachverm.)	1.959.587,97 €	2.150.557,36 €	2.091.417,18 €
*Kto. 4711000-4721111 Differenz	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**außerpl. Abschreibung v. Betriebs- und Geschäftsausstattung / Campingplatz

- **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Folgender Zinsaufwand wurde von der Stadt Wiesmoor in den Jahren 2012 bis 2016 geleistet:

Zinsaufwand:	2012	2013	2014	2015	2016
an das Land	- €	2.999 €	- €	- €	- €
an Kreditinstitute	464.647 €	478.447 €	502.844 €	481.427 €	479.422 €
für Liquiditätskredite	22.260 €	2.943 €	8.582 €	1.616 €	240 €
Verz. v. Steuernachzahlungen	12.145 €	46.557 €	26.226 €	6.603 €	9.391 €
Gesamtaufwand	499.051 €	530.946 €	537.652 €	489.646 €	489.053 €

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich mit Blick auf die Vorjahre 2013, 2014 und 2015 weiter erhöht Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnte trotz des Anstiegs der Verbindlichkeiten eine Verbesserung beim Zinsaufwand eine geringe Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Den Zinszahlungen liegen zum Bilanzstichtag Kreditverbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von 15.622.275,03 € (Vorjahr 15.211.132,53 €) zugrunde. Es handelt sich hierbei lt. Schuldenübersicht in der Hauptsache um Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren. Die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite reduzierten sich auf 240 €.

Das Zinsrisiko ist aufgrund der Laufzeitvereinbarungen bei den Investitionskrediten als begrenzt einzustufen.

Soweit sich aus schwebenden Gewerbesteueranlagungsverfahren Rückzahlungsverpflichtungen von Gewerbesteuern für die Stadt Wiesmoor ergeben, sind -neben den Steuererstattungsbeträgen- auch Verzinsungsbeträge aufgrund zu Unrecht erhobener /gezahlter Gewerbesteuer an den jeweiligen Steuerschuldner auszukehren. Hierauf hat die Steuerverwaltung der Stadt Wiesmoor keinen Einfluss, da sich die Verzinsung nach den Vorschriften des Niedersächsischen Abgabenrechts (NKAG) richtet.

- **Transferaufwendungen**

Von den insgesamt 7.563.375,48 € (Vorjahr 8.139.025,99 €) Transferaufwendungen entfallen u.a. auf die Kreisumlage 6.079.827 € (Vorjahr 5.706.072 €) und 716.166 € (Vorjahr 862.782 €) auf die von der Stadt zu zahlende Gewerbesteuerumlage. Der geleistete „Verlustausgleich“ an die LWTG belief sich auf 559.971,16 € (Vorjahr 630.643,54 €).

Die Transferaufwendungen umfassen rd. 35 % der Gesamtaufwendungen des ordentlichen städtischen Haushalts. Allein die Kreisumlage umfasst ca. 28 % (Vorjahr 26,47 %).

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Von den insgesamt 2.870.530,02 € (Vorjahr 2.226.736,21 €) entfallen auf Erstattungen an verbundene Unternehmen 1.571.326,61 € (Vorjahr 1.513.590,03 €). Die Geschäftsaufwendungen für Porto, Telefon, Bürobedarf und Dienstreisen betragen 237.712,31 € (Vorjahr 256.122,00 €).

7 FINANZRECHNUNG

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie die Änderung des Zahlungsmittelbestandes dargestellt. Ihr kommt damit die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage zu vermitteln. Sie soll die Zahlungsströme der Kommune darstellen und nach unterschiedlichen Bereichen aufgliedern.

Die von der Stadt aufgestellte Finanzrechnung entspricht der in § 51 Abs. 1 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform; ihre Gliederung entspricht den Vorgaben des § 3 GemHKVO.

s. nächste Seite

Finanzrechnung 2016				
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2014	Rechnungs- ergebnis 2015	Rechnungs- ergebnis 2016	Ansätze Haushaltsjahr 2016
				€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.432.924,28	11.021.921,90	10.487.309,33	11.004.900,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.661.937,74	5.842.087,99	5.178.852,59	5.084.400,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	25.499,59	20.306,10	19.303,65	24.300,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.827.012,28	2.027.675,29	2.078.511,62	2.022.700,00
5. Privatrechtliche Entgelte	1.036.648,58	1.208.028,52	1.154.111,53	1.167.500,00
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	437.062,68	273.809,64	200.722,39	260.100,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	34.986,47	25.106,70	67.543,52	36.000,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	150,00	0,00		0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	628.818,48	618.144,60	600.711,48	662.600,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.085.040,10	21.037.080,74	19.787.066,11	20.262.500,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.887.659,94	5.022.864,59	5.300.927,18	5.437.300,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen u. für geringwertige Vermögensgegenstände	3.156.754,96	2.979.843,08	3.207.314,46	3.619.700,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	504.917,02	512.480,34	489.532,73	575.600,00
15. Transferauszahlungen	7.670.907,97	8.119.883,74	7.582.586,05	8.647.900,00
16. Sonstige haushaltswirksame Ausz.	2.217.455,96	2.256.878,91	3.078.467,58	2.486.700,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.437.695,85	18.891.950,66	19.658.828,00	20.767.200,00
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.344,25	2.145.130,08	128.238,11	-504.700,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	136.881,42	176.281,82	35.988,48	16.000,00
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit	972.481,59	449.631,97	107.360,64	417.100,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.418.587,80	282.706,20	296.022,03	454.600,00
22. Veräußerung v. Finanzvermögensanl.	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	34,77	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.527.985,58	908.619,99	439.371,15	887.700,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	323.991,03	786.989,58	318.813,58	2.259.000,00
26. Baumaßnahmen	3.511.358,41	920.661,83	834.417,92	2.097.000,00
27. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	286.200,36	372.132,47	444.143,35	396.000,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	20.890,53	206.863,20	11.714,21	100,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	25.000,00	234.196,77	230.014,05	328.600,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.167.440,33	2.520.843,85	1.839.103,11	5.080.700,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.639.454,75	-1.612.223,86	-1.399.731,96	-4.193.000,00
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-992.110,50	532.906,22	-1.271.493,85	-4.697.700,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit, Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.935.301,91	1.665.985,00	1.271.223,17	4.285.000,00
35. Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	515.459,66	655.516,85	860.081,04	900.300,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.419.842,25	1.010.468,15	411.142,13	3.384.700,00
37. = Finanzmittelbestand	1.427.731,75	1.543.374,37	-860.351,72	-1.313.000,00

Fortsetzung s. nächste Seite

38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	41.448.517,57	22.741.278,43	23.984.804,07	0,00
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	41.403.377,73	22.729.163,99	23.987.998,91	0,00
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	45.139,84	12.114,44	-3.194,84	0,00
40a. = Saldo der Finanzrechnung	-1.705.387,95	12.114,44	-3.194,84	0,00
41. Anfangsbestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres	2.127.537,59	-232.516,36	1.322.972,45	1.322.972,45
42. Endbestand an Zahlungsmitteln	-232.516,36	1.322.972,45	459.425,89	9.972,45

Der Endbestand an Zahlungsmitteln aus der Finanzrechnung stimmt mit dem Bestand an liquiden Mitteln lt. Schlussbilanz 2016 überein (s. Ausführungen 4.1.2).

Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel)

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Liquide Mittel“ abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag ergab sich folgender Bestand an liquiden Mitteln (lt. Zahlwege):

a) Barkasse (Hauptkasse)		30/31.12.2016	5.465,20 €
		Einzahlungen Tagesumsätze	0,00 €
b) Bestände auf Girokonten			5.465,20 €
Bankinstitut	Konto-Nr.	Auszug vom	
Sparkasse Aurich-Norden	80000615	30.12.2016	319.480,83 €
OLB Wiesmoor	8403259800	30.12.2016	69.116,41 €
RVB Uplengen	215051400	30.12.2016	29.631,77 €
Sparkasse Aurich-Norden	80000037	30.12.2016	35.622,13 €
c) Termingelder			
Volkswagen Bank	6500015851	30.12.2016	109,55 €
d) Liquiditätskredite			
			0,00 €
		Summe	459.425,89 €
		Bilanz/Aktiva	459.425,89 €

Der in der Finanzrechnung unter Ziff. 42 ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 459.425,89 € stimmt mit den auf den Geschäftskonten ausgewiesenen Kontoständen und dem in der Bilanz ausgewiesenen Bestand überein.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

In 2016 wurden Kredite aufgenommen. Bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 860.081,04 € handelt es sich um die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten.

Auf die Ausführungen zu Ziffern 5.1.1 und 5.1.2 wird verwiesen.

8 PERSONALWESEN

8.1 Stellenpläne

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans und bildet die Grundlage für die Personalwirtschaft (§ 107 Abs. 3 i. V .m. § 113 Abs. 2 Satz 2 NKomVG).

Nach den Stellenplänen der Haushaltsjahre 2015, 2016 /2017 zeigt der Personalbestand der Stadt Wiesmoor folgende Entwicklung:

	Stellen lt.	davon am	Stellen lt.	davon am
Personal	Stellenplan* 2015	30.06.2015 besetzt**	Stellenplan* 2016	30.06.2016 besetzt**
Beamte	4	4	4	4
Beschäftigte	137,00	91,01	149,00	91,09
zusammen:	141,00	95,01	153,00	95,09
nachrichtlich:				
Nachwuchskräfte***	4	3	4	4
Gesamt	145,00	98,01	157,00	99,09

Nach § 107 Abs. 3 Satz 2 NKomVG sind im Stellenplan die vorhandenen Stellen nach Art und Wertigkeit aufzunehmen.

Im Stellenplan 2016 werden die Stellen entsprechend der vorgenannten Vorschrift dargestellt.

Und zwar wird jede Stelle nach Kopfzahl und nach Wertigkeit (Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe) ausgewiesen. Der tatsächliche Personalbedarf ist bei dieser Darstellung nicht erkennbar, da der Bedarf nicht nach Zeitanteilen ausgewiesen ist. Des Weiteren ist im Stellenplan die Gesamtzahl der am 30.06. des Vorjahres besetzten Stellen anzugeben. Diese Darstellung erfolgt im Stellenplan der Stadt Wiesmoor nach tatsächlichen Stundenanteilen.

- Die bisherige Darstellungsweise (mit Ausnahme der Stellenbesetzung zum 30.06. des Vorjahres) entspricht nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes nicht dem Haushaltgrundsatz der Wahrheit und Klarheit. Nach diesem Grundsatz müssen die Werte im Haushaltsplan übersichtlich und transparent sein. Die Planstellen sollten deshalb analog der Berechnung der tatsächlich besetzten Stellen ausgewiesen werden.

Sofern sich die Verwaltung bei dem praktizierten Verfahren auf die Flexibilität bei der Personalbewirtschaftung bezieht, so wird auf die Möglichkeit der Einrichtung von personalwirtschaftlichen Verfügungsstellen für unvorhergesehene Bedarfe hingewiesen.

8.2 Personalaufwand

Entwicklung 2012 - 2016

Art der Aufwendungen:	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen für aktives Personal	4.445.666 €	4.850.996 €	5.356.876 €	5.180.975 €	5.524.023 €

Zuweisungen für laufende Zwecke / Personalaufwand

Das Land Niedersachsen und der Landkreis Aurich gewährten zu den anfallenden Personalkosten bei verschiedenen Produkthaushalten folgende finanzielle Hilfen:

Sachkonto:	Zuweisungsgeber:	2013	2014	2015	2016
Kto. 3141000	Zuweisungen vom Land	339.974,17 €	381.400,93 €	455.531,44 €	493.728,68 €
Kto. 3142010	Zuweisungen vom Landkreis	302.417,03 €	349.005,13 €	345.546,53 €	357.415,68 €
Kto. 3142020	Zuweisung vom Landkreis (heilp.FK)	87.824,45 €	96.301,18 €	98.654,80 €	108.277,07 €
Kto. 3142030	Zuweisung vom Landkreis (Intg.Kinder)	38.989,01 €	49.729,90 €	26.389,29 €	39.154,22 €
	Summe:	769.204,66 €	876.437,14 €	926.122,06 €	998.575,65 €

Gegenüber dem Vorjahr (rd. 926.000 €) haben sich die finanziellen Hilfen des Landes und des Landkreises um fast 8 % auf rd. 998.000 € erhöht.

Der Hauptanteil der gewährten Zuweisungen entfällt auf die Produkthaushalte Schulen (Grundschulen und Kooperative Gesamtschule) und Kindertagesstätten.

Anteil der lt. Rechnungsergebnis festgestellten Personalaufwendungen am Gesamthaushalt:

RE ord. Haushalt	Gesamtaufwand	Personalaufwand	Ges.Aufwand %
2014	21.643.830 €	6.290.373 €	29,06%
2015	21.552.161 €	5.668.996 €	26,30%
2016	21.743.333 €	5.551.505 €	25,53%

Die Personalaufwendungen sind lt. RE in der Summe gegenüber dem Vorjahr um 117.491 € niedriger ausgefallen (bedingt durch niedrigeren Versorgungsaufwand); der Anteil der Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes 2016 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,77 % gesenkt.

Entwicklung der Personalaufwendungen (lt. RE ab 2007/ohne Berücksichtigung von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen)

Personalaufwand	
2007	2.925.000,00 €
2008	3.007.372,00 €
2009	3.829.416,00 €
2010	4.058.120,00 €
2011	4.304.843,00 €
2012	4.570.381,00 €
2013	4.949.175,00 €
2014	6.290.373,00 €
2015	5.668.996,00 €
2016	5.551.505,00 €

• Versorgungsrücklage

Entsprechend § 14 a Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen §§ 11 und 12 des Niedersächsischen Versorgungsrücklagengesetzes (NVerRücklG) berechnet die Nds. Versorgungskasse – NVK- seit dem Jahr 2000 für seine Mitglieder und weitere freiwillige Teilnehmer die Zuführungen zur Versorgungsrücklage. Die Nds. Versorgungskasse legt die Mittel der Versorgungsrücklage an und verwaltet diese treuhänderisch für die beteiligten Kommunen.

Die von der Stadt Wiesmoor abgeführten Mittel zählen zum Finanzvermögen der Stadt und werden in der Bilanz unter „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die Rücklage dient zur Sicherstellung künftiger Pensionszahlungen.

Die jährliche Zuführung zur Versorgungsrücklage ist im gemeindlichen Finanzhaushalt zu veranschlagen und zu buchen.

Die Berechnung der Zuführungshöhe erfolgt durch die Versorgungskasse. Diese erhebt zum Jahresbeginn Vorauszahlungen auf die Zuführung; die Vorauszahlungen werden nachträglich mit der Feststellung der endgültig zu zahlenden Rücklagenzuführung am Jahreschluss verrechnet.

Die Zuführung ist in der Bilanz Ziff. 3.9 / Aktiva unter der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthalten / ausgewiesen.

Entwicklung der Versorgungsrücklage:

HhJahr	Jahresanfangsbestand	Zuführung lt. NVK	Jahresendbestand	
2008			27.596 €	(EB 2009)
2009	27.596 €	3.727 €	31.322 €	
2010	31.322 €	4.065 €	35.387 €	
2011	35.387 €	4.453 €	39.840 €	
2012	39.840 €	5.187 €	45.027 €	
2013	45.027 €	5.557 €	50.584 €	
2014	50.584 €	17.002 €	67.586 €	
2015	67.586 €	9.783 €	77.369 €	
2016	77.369 €	9.044 €	86.413 €	

9 LUFTKURORT WIESMOOR TOURISTIK GMBH (LWTG)

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 erfolgte auftragsgemäß und im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Arbicon GmbH & Co. KG. Vom Abschlussprüfer wurde am 18. April 2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschluss 2016 ist fristgerecht erstellt und geprüft worden.

Gem. § 18 des Gesellschaftsvertrages darf das nominelle Stammkapital der Gesellschaft nicht durch Verluste geschmälert werden. Die Stadt Wiesmoor ist -als alleinige Gesellschafterin- verpflichtet, in Höhe eines sich abzeichnenden Fehlbetrages (etwaigen Verlustvortrages) gesellschaftsrechtliche Einlage zu leisten. Die Entwicklungen der Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft im Zeitraum 2012 bis 2016 stellen sich nach den Jahresergebnissen wie folgt dar:

Geschäftsjahre	2012/€	2013/€	2014/€	2015/€	2016/€
Umsatzerlöse	625.612,41	663.102,25	845.444,81 €	854.707,36 €	979.141,25 €
Sonstige betriebliche Erträge	152.178,10	159.876,05	157.261,76 €	139.731,11 €	7.612,47 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.986,29	6.403,64	5.830,85 €	5.327,00 €	4.744,52 €
Erträge zusammen	784.776,80	829.381,94	1.008.537,42 €	999.765,47 €	991.498,24 €
Materialaufwand	8.236,34	28.335,85	141.084,07 €	128.136,79 €	138.439,60 €
Personalaufwand	510.921,93	587.724,93	732.037,09 €	674.678,81 €	686.064,33 €
Abschreibungen	226.677,48	243.762,85	244.667,67 €	241.704,00 €	248.025,71 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	754.258,74	449.252,27	439.448,10 €	451.641,43 €	417.237,41 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.471,84	169.105,49	128.174,59 €	102.812,95 €	94.878,85 €
Aufwendungen zusammen	1.671.566,33	1.478.181,39	1.685.411,52 €	1.598.973,98 €	1.584.645,90 €
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-886.789,53	-648.799,45	- 676.874,10 €	- 599.208,51 €	- 593.147,66 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	- €	- €	- €
Sonstige Steuern	0,00	0,00	- €	- €	- €
Jahresfehlbetrag	-886.789,53	-648.799,45	- 676.874,10 €	- 599.208,51 €	- 593.147,66 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	886.789,53	648.799,45	676.874,10 €	599.208,51 €	593.147,66 €
Bilanzgewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Verluste der Gesellschaft fielen gegenüber dem Vorjahr niedriger aus (-6.060,85€). Der Jahresverlust wird jeweils durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt. Gemäß § 18 der Gesellschaftssatzung darf das nominale Stammkapital der Gesellschaft nicht durch Verluste geschmälert werden. Die Stadt als alleinige Gesellschafterin ist verpflichtet, Einlagen in Höhe des Verlustvortrages zu leisten.

Das finanzielle Engagement der Stadt ist damit weiterhin erheblich. Mit Blick auf zukünftige Abschlüsse, die weitere Fehlbeträge erwarten lassen, bleibt die Stadt Wiesmoor weiterhin gefordert, über das Beteiligungsmanagement Steuerungsaufgaben wahrzunehmen, um die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft weiter zu optimieren.

Auf die Ausführungen des Prüfungsberichtes 2013 hinsichtlich des Verlustausgleichs / EU-Beihilferecht wird verwiesen.

10 ERGEBNISSE ZU DEN EINZELNEN PRODUKTEN

Die Haushalte der Stadt Wiesmoor enthalten jeweils eine Übersicht über die gebildeten Produkte mit der Zuordnung zu den einzelnen (7) Teilhaushalten. Diese Angaben sind unzureichend.

- Nach § 4 Abs. 7 der GemHKVO sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen zu beschreiben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Dieser Bestimmung werden die Haushaltspläne der Stadt Wiesmoor nicht gerecht. Hierzu auch Joachim Rose in „Kommunale Finanzwirtschaft für Niedersachsen“: „In einer Produktbeschreibung im Haushaltsplan sind neben der Aufgabengrundlage (z. B. eine Rechtsvorschrift oder ein Beschluss der Vertretung) die Ziele, die Zielgruppe und andere Details zur Konkretisierung anzugeben. Anschließend werden jedem Produkt dafür sinnvolle Kennzahlen zugewiesen. Erst damit wird eine Steuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ermöglicht.“ Diese Vorgaben sind künftig bei der Haushaltsaufstellung zu beachten.

Die Produktergebnisse sind im Anhang zum Jahresabschluss in Kurzform dargestellt. Die internen Leistungsverrechnungen sind in den Ergebnissen enthalten.

Die Darstellung gibt einen Überblick über das jeweilige Ergebnis einzelner Produktgruppen/Produkte.

Insoweit haben die Ergebnisse begrenzte Aussagekraft. Außerdem sind mit Erstellung der Eröffnungsbilanz Sonderposten entsprechend den Bewertungsrichtlinien aktiviert worden, die einer entsprechenden Investition nicht zugeordnet werden konnten und ertragswirksam über 30 Jahre aufgelöst werden. So stehen bei einzelnen Produkten den Erträgen aus Sonderposten keine Abschreibungen gegenüber.

Die nachfolgende Darstellung der Produktergebnisse wurde um Erläuterungen und den Ergebnissen einer (stichprobenweise) durchgeführten Konten-/Belegprüfung ergänzt.

Die Stadt Wiesmoor hat in ihren sieben Teilhaushalten insgesamt 97 Produkte gebildet.

Die anliegende Darstellung gibt einen Überblick über das jeweilige Ergebnis einzelner Produktgruppen bzw. Produkte.

111 Verwaltungssteuerung und –service

Produkte 111000 bis 111070					
111 Verwaltungssteuerung und Verwaltungsservice	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.865.552,59	1.516.565,82	1.315.500	-348.986,77	201.065,82
Ordentliche Aufwendungen	2.374.163,88	1.960.908,61	2.114.100	-413.255,27	-153.191,39
Ordentliches Ergebnis	-508.611,29	-444.342,79	-798.600	64.268,50	354.257,21
Außerordentliche Erträge	14.528,87	7.898,78	0	-6.630,09	7.898,78
Außerordentliche Aufwendungen	3.065,77	9.098,72	0	6.032,95	9.098,72
Außerordentliches Ergebnis	11.463,10	-1.199,94	0	-12.663,04	-1.199,94
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-497.148,19	-445.542,73	-798.600	51.605,46	353.057,27
Investitionen	53.178,44	65.382,13	1.388.700	12.203,69	-1.323.317,87

Das ordentliche Ergebnis ist mit rd. **-444.000 €** um ca. 354.000 € besser ausgefallen als geplant (**-798.600 €**). Die Aufwendungen für das aktive Personal sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 75.000 € gestiegen (rd. 5,6 %) und liegen damit um ca. 3 % über der tariflichen Entgelterhöhung.

121 und 122 Statistik und Wahlen / Ordnungsangelegenheiten

Produkte 121000 bis 122010					
121 und 122 Statistik und Wahlen / Ordnungsangelegenheiten	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	103.884,76	105.071,18	144.400	1.186,42	-39.328,82
Ordentliche Aufwendungen	441.992,38	478.909,23	508.100	36.916,85	-29.190,77
Ordentliches Ergebnis	-338.107,62	-373.838,05	-363.700	-35.730,43	-10.138,05
Außerordentliche Erträge	52,41	13,97	0	-38,44	13,97
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.483,08	0	1.483,08	1.483,08
Außerordentliches Ergebnis	52,41	-1.469,11	0	-1.521,52	-1.469,11

Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-338.055,21	-375.307,16	-363.700	-37.251,95	-11.607,16
Investitionen	415,31	1.697,70	0	1.282,39	1.697,70

Das Ergebnis entspricht in etwa dem des Vorjahres.

126 Brandschutz

Produkt 126					
126 Brandschutz	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	85.108,39	39.568,14	56.700	-45.540,25	-17.131,86
Ordentliche Aufwendungen	247.554,27	269.044,85	248.400	21.490,58	20.644,85
Ordentliches Ergebnis	-162.445,88	-229.476,71	-191.700	-67.030,83	-37.776,71
Außerordentliche Erträge	5.800,00	14.019,75	0	8.219,75	14.019,75
Außerordentliche Aufwendungen	80,60	4.399,66	0	4.319,06	4.399,66
Außerordentliches Ergebnis	5.719,40	9.620,09	0	3.900,69	9.620,09
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-156.726,48	-219.856,62	-191.700	-63.130,14	-28.156,62
Investitionen	151.295,10	341.756,74	291.000	190.461,64	50.756,74

Das Ergebnis hat sich sowohl gegenüber den Vorjahren 2014/ 2015 als auch gegenüber der Veranschlagung verschlechtert. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und liegen noch unter dem Ergebnis des Jahres 2014 von rd. 59.000 €.

6. Die seit 1996 unverändert gebliebenen Gebührensätze für Feuerwehreinsätze (außerhalb von Brandeinsätzen) sollten überprüft werden (s. auch Vorjahresbericht).

211 Grundschulen einschließlich der dazugehörigen Schulsportstätten

Produkte 211000 bis 211040					
211 Grundschulen einschließlich der dazugehörigen Schulsportstätten	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	56.525,49	49.029,33	49.100	-7.496,16	-70,67
Ordentliche Aufwendungen	724.809,00	726.200,81	804.400	1.391,81	-78.199,19
Ordentliches Ergebnis	-668.283,51	-677.171,48	-755.300	-8.887,97	78.128,52
Außerordentliche Erträge	54,13	39,00	0	-15,13	39,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	500,00	0	500,00	500,00
Außerordentliches Ergebnis	54,13	-461,00	0	-515,13	-461,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-668.229,38	-677.632,48	-755.300	-9.403,10	77.667,52
Investitionen	78.205,31	21.051,97	11.800	-57.153,34	9.251,97

Das Ergebnis entspricht in etwa dem des Vorjahres. Im Ansatz 2016 waren um ca. 78.000 € höhere Aufwendungen im Vergleich zum Ergebnis eingeplant.

218 Kooperative Gesamtschule (KGS)

Produkt 218000					
218 Kooperative Gesamtschule (KGS)	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	965.111,58	930.395,25	888.200	-34.716,33	42.195,25
Ordentliche Aufwendungen	1.548.422,35	1.629.644,27	1.781.400	81.221,92	-151.755,73
Ordentliches Ergebnis	-583.310,77	-699.249,02	-893.200	-115.938,25	193.950,98
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	86,91	0	86,91	86,91
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-86,91	0	-86,91	-86,91
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-583.310,77	-699.335,93	-893.200	-116.025,16	193.864,07
Investitionen	70.064,23	274.638,63	332.000	204.574,40	-57.361,37

Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 120.000 € erhöht.

Auf der Ertragsseite haben sich die Kostenerstattungen vom Landkreis um rd. 30.000 € reduziert. Auf der Aufwandseite haben sich die Aufwendungen das Personal um rd. 22.000 €, für Sach- und Dienstleistungen um rd. 39.000 € und für sonstige ordentliche Aufwendungen um rd. 33.000 € erhöht.

243 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 243000					
243 Sonstige schulische Aufgaben	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	44.320,00	54.696,00	49.600	10.376,00	5.096,00
Ordentliche Aufwendungen	272,57	247,96	26.000	-24,61	-25.752,04
Ordentliches Ergebnis	44.047,43	54.448,04	23.600	10.400,61	30.848,04
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	44.047,43	54.448,04	23.600	10.400,61	30.848,04
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Die Erträge beziehen sich auf Zuweisungen für die Inklusion.

244 Kreisschulbaukasse

Produkt 244					
244 Kreisschulbaukasse	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	19.303,65	19.303,65	19.300	0,00	3,65
Ordentliche Aufwendungen	1.454,87	2.017,02	1.500	562,15	517,02

Ordentliches Ergebnis	17.848,78	17.286,63	17.800	-562,15	-513,37
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	17.848,78	17.286,63	17.800	-562,15	-513,37
Investitionen	0,00	25.202,97	30.600	25.202,97	-5.397,03

Das Ergebnis aus der Kreisschulbaukasse entspricht dem des Vorjahres.

252 Moormuseum

Produkt 252000					
252 Moormuseum	Rechnungsergebnis 2015	Rechnungsergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr/weniger Vorjahr	mehr/weniger Ansatz
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	4.675,71	4.675,71	4.600	0,00	75,71
Ordentliche Aufwendungen	18.273,57	20.655,71	16.100	2.382,14	4.555,71
Ordentliches Ergebnis	-13.597,86	-15.980,00	-11.500	-2.382,14	-4.480,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	15,18	0	15,18	15,18
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-15,18	0	-15,18	-15,18
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.597,86	-15.995,18	-11.500	-2.397,32	-4.495,18
Investitionen	16.958,09	0,00	0	-16.958,09	0,00

Die Erträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten. Von den Aufwendungen entfallen rd. 15.300 € (Vorjahr 14.790 €) auf Bauhofleistungen und rd. 2.500 € auf Abschreibungen.

272 Stadtbibliothek

Produkt 272000					
272 Stadtbibliothek	Rechnungsergebnis 2015	Rechnungsergebnis 2016	Ansatz 2016	mehr/weniger Vorjahr	mehr/weniger Ansatz
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	2.722,76	2.676,85	2.900	-45,91	-223,15
Ordentliche Aufwendungen	61.453,22	63.229,98	65.400	1.776,76	-2.170,02
Ordentliches Ergebnis	-58.730,46	-60.553,13	-62.500	-1.822,67	1.946,87
Außerordentliche Erträge	153,86	0,00	0	-153,86	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	4.178,11	1.428,00	0	-2.750,11	1.428,00
Außerordentliches Ergebnis	-4.024,25	-1.428,00	0	2.596,25	-1.428,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-62.754,71	-61.981,13	-62.500	773,58	518,87
Investitionen	2.246,97	430,54	0	-1.816,43	430,54

Im Jahr 2014 lag der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses bei rd.- 49.000 € und hat sich seit dem Vorjahr auf rd. 60.000 € eingependelt.

Der Aufwand für die Beschaffung von Büchern betrug in 2016 rd. 16.000 € (Vorjahre 12.700 € bis 12.800 €). Diesem Aufwand stehen Einnahmen an Benutzungsgebühren von lediglich 2.500 € (Vorjahre 2.560 €) gegenüber.

Auffällig ist der hohe Anteil an Personalkosten von rd. 32.100 (Vorjahr 31.500€) an den ordentlichen Aufwendungen.

281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produkte 281					
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	123,00	105,20	0	-17,80	105,20
Ordentliche Aufwendungen	19.299,68	42.187,66	43.300	22.887,98	-1.112,34
Ordentliches Ergebnis	-19.176,68	-42.082,46	-43.300	-22.905,78	1.217,54
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	128,97	0,00	0	-128,97	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-128,97	0,00	0	128,97	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-19.305,65	-42.082,46	-43.300	-22.776,81	1.217,54
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

In der Steigerung des Fehlbetrages von rd. 33.000 € sind rd. 5.300 € höhere Personalkostenanteile sowie um rd. 10.100 € höhere Bauhofleistungen enthalten.

Die Aufwendungen des Jahres 2016 betreffen u.a. einen Mietzuschuss an die Künstlervereinigung Nordbrücke e.V. von 2.400 (Vorjahr 4.800 €) sowie einen Mietzuschuss von 5.400 € (entspricht Vorjahr) an den Kunstkreis Wiesmoor e.

311 bis 3517 Soziale Hilfen / Soziale Einrichtungen

Produkte 311 bis 351700					
311 bis 3517 Soziale Hilfen / Soziale Einrichtungen	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	90.892,30	1.270,00	46.800	-89.622,30	-45.530,00
Ordentliche Aufwendungen	33.508,95	12.855,62	50.600	-20.653,33	-37.744,38
Ordentliches Ergebnis	57.383,35	-11.585,62	-3.800	-68.968,97	-7.785,62
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	57.383,35	-11.585,62	-3.800	-68.968,97	-7.785,62
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Über die Produktgruppe wurden im Wesentlichen die Personalaufwendungen sowie die Personalkostenentstattungen des Personals für die Sozialstation abgewickelt. Im Jahre 2015 ist die von der Stadt entsandte Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet worden.

362200 bis 362500 Jugendarbeit

Produkte 362200 bis 362500					
362200 bis 362500 Jugendarbeit	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	39.248,37	32.552,89	14.300	-6.695,48	18.252,89
Ordentliche Aufwendungen	182.953,81	174.415,02	204.000	-8.538,79	-29.584,98
Ordentliches Ergebnis	-143.705,44	-141.862,13	-189.700	1.843,31	47.837,87
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	51,00	0,00	0	-51,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-51,00	0,00	0	51,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-143.756,44	-141.862,13	-189.700	1.894,31	47.837,87
Investitionen	0,00	289,09	0	289,09	289,09

Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduziert. Von den ordentlichen Aufwendungen entfallen auf Zuweisungen für den Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V. (Kiju) 68.399,04 € (Vorjahr 55.000 €) sowie rd. 27.800 € (Vorjahr rd. 30.500 € auf Ferienpassaktionen. Die Ferienpassaktionen sind durch Erträge aus Verkauf gedeckt.

Bei den Ferienpassaktionen entsteht bei kleineren Veranstaltungen durch die Erhebung und Weitergabe von Teilnehmerbeiträgen ein verhältnismäßig hoher Verwaltungsaufwand. Es sollte angestrebt werden, die Abläufe zu vereinfachen.

7. Für die Abrechnung der Freizeiten fehlen noch schriftliche Vorgaben in Form einer Dienstanweisung.

365 Tageseinrichtungen für Kinder

Produkte 365					
365 Tageseinrichtungen für Kinder	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.307.269,56	1.390.098,85	1.267.800	82.829,29	122.298,85
Ordentliche Aufwendungen	2.917.812,87	3.206.297,17	3.159.300	288.484,30	46.997,17
Ordentliches Ergebnis	-1.610.543,31	-1.816.198,32	-1.891.500	-205.655,01	75.301,68
Außerordentliche Erträge	0,00	1.027,50	0	1.027,50	1.027,50
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	6.352,71	0	6.352,71	6.352,71
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-5.325,21	0	-5.325,21	-5.325,21
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.610.543,31	-1.821.523,53	-1.891.500	-210.980,22	69.976,47
Investitionen	299.086,54	60.457,67	10.200	-238.628,87	50.257,67

Das ordentliche Ergebnis liegt mit **-1.816.198,32 €** um rd. 206.000 € deutlich über dem ordentlichen Ergebnis des Vorjahres (Vorjahr **-1.610.543,31 €**). Der Ansatz des ordentlichen Ergebnisses wurde um rd. 122.000 € überschritten. Insbesondere sind die Aufwendungen für aktives Personal gegenüber dem Vorjahr um rd. 230.000 € gestiegen.

366000 Jugendzentrum

Produkt 366000					
366 Jugendzentrum	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	118,22	118,21	100	-0,01	18,21
Ordentliche Aufwendungen	6.051,21	5.933,43	9.800	-117,78	-3.866,57
Ordentliches Ergebnis	-5.932,99	-5.815,22	-9.700	117,77	3.884,78
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.932,99	-5.815,22	-9.700	117,77	3.884,78
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Die Erträge und Aufwendungen beziehen sich auf den Betrieb des Gebäudes Jugendzentrum.

366010 Kinderspielplätze

Produkt 366010					
366010 Kinderspielplätze (vorher 367800)	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	500	0,00	-500,00
Ordentliche Aufwendungen	52.510,06	53.663,41	41.800	1.153,35	11.863,41
Ordentliches Ergebnis	-52.510,06	-53.663,41	-41.300	-1.153,35	-12.363,41
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-52.510,06	-53.663,41	-41.300	-1.153,35	-12.363,41
Investitionen	2.396,35	8.531,38	6.000	6.135,03	2.531,38

Die Unterhaltung der Spielplätze wird vom Eigenbetrieb Baubetriebshof nach örtlichem Bedarf durchgeführt. Von den Gesamtaufwendungen entfallen rd. 40.700 € (Vorjahre rd. 43.600 € / 29.000 €) auf Leistungen des Baubetriebshofes.

421 Förderung des Sports

Produkt 421					
421 Förderung des Sports	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	10.159,68	10.184,65	10.300	24,97	-115,35
Ordentliches Ergebnis	-10.159,68	-10.184,65	-10.300	-24,97	115,35
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00

nis					
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-10.159,68	-10.184,65	-10.300	-24,97	115,35
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Das Produkt umfasst die jährliche Sportförderung verschiedener Vereine entsprechend den Vorjahren sowie um Aufwendungen für Sportlerehrungen. Die Aufwendungen entsprechen denen der Vorjahre.

424000 Sportstadien / Sportanlagen

Produkt 424000					
424000 Sportstadien / Sportanlagen	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.299,02	9.409,30	1.200	8.110,28	8.209,30
Ordentliche Aufwendungen	86.970,95	94.382,70	104.400	7.411,75	-10.017,30
Ordentliches Ergebnis	-85.671,93	-84.973,40	-103.200	698,53	18.226,60
Außerordentliche Erträge	0,00	1,83	0	1,83	1,83
Außerordentliche Aufwendungen	87,00	0,00	0	-87,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-87,00	1,83	0	88,83	1,83
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-85.758,93	-84.971,57	-103.200	787,36	18.228,43
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Die Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von rd. 58.500 € (Vorjahr 57.600 €) sind wie in den Vorjahren die vertraglich geregelten Zuschüsse von insgesamt rd. 16.500 € für die Sportplatzpflege an die Vereine V.F.B. Germania Wiesmoor, SV Hinrichsfehn und VFL Mullberg enthalten. Der restliche Betrag bezieht sich auf weitere Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie auf Kostenerstattungen an den Baubetriebshof (BBH = rd. 26.700 /Vorjahr rd. 24.700 €). Die Abschreibungen betragen rd. 4.600 €.

8. Es wird vorgeschlagen, die Wirtschaftlichkeit für den möglichen Einsatz von Mährobotern für die Sportflächenpflege zu prüfen.

424010 Sporthalle Schulzentrum (Dreifachhalle)

Produkt 424010					
424010 Sporthalle Schulzentrum (Dreifachhalle)	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	148.160,22	108.418,31	150.100	-39.741,91	-41.681,69
Ordentliches Ergebnis	-148.160,22	-108.418,31	-150.100	39.741,91	41.681,69
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-148.160,22	-108.418,31	-150.100	39.741,91	41.681,69
Investitionen	2.997,13	7.070,81	0	4.073,68	7.070,81

Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 40.000 € reduziert.

424020 Turnhalle Mullberg

Produkt 424020					
424020 Turnhalle Mullberg	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	20.145,88	3.237,79	3.600	-16.908,09	-362,21
Ordentliches Ergebnis	-20.145,88	-3.237,79	-3.600	16.908,09	362,21
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-20.145,88	-3.237,79	-3.600	16.908,09	362,21
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Das Ergebnis entspricht in etwa wieder dem des Jahres 2014. Die erhöhten Aufwendungen des Vorjahres waren im Wesentlichen durch die Erneuerung des Sportbodens begründet.

424030 Freibad Ottermeer

Produkt 424030					
424030 Freibad Ottermeer	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	3.947,72	6.340,70	5.000	2.392,98	1.340,70
Ordentliche Aufwendungen	27.268,70	40.820,65	31.900	13.551,95	8.920,65
Ordentliches Ergebnis	-23.320,98	-34.479,95	-26.900	-11.158,97	-7.579,95
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	248,05	0,00	0	-248,05	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-248,05	0,00	0	248,05	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-23.569,03	-34.479,95	-26.900	-10.910,92	-7.579,95
Investitionen	2.823,01	0,00	0	-2.823,01	0,00

Die Erträge betreffen Mieten für Strandkörbe (316 € /Vorjahr 308 €), Benutzungsgebühren (3.624 € / Vorjahr 3.632 €) sowie ab 2016 Pachteinnahmen für die Fischerhütte.

Von den Aufwendungen entfallen rd. 8.230 € (Vorjahr 6.000 €) auf Bauhofleistungen und 14.950 € (Vorjahr 11.300 €) auf Sach- und Dienstleistungen.

Die Personalkosten haben sich aufgrund einer geänderten Zuordnung zu den Produkten gegenüber dem Vorjahr von 2.660 € auf 11.050 € erhöht.

424040 Hallenbad

Produkt 424040					
424040 Hallenbad	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	268.628,69	239.744,94	257.700	-28.883,75	-17.955,06
Ordentliche Aufwendungen	607.859,38	637.374,43	592.900	29.515,05	44.474,43
Ordentliches Ergebnis	-339.230,69	-397.629,49	-335.200	-58.398,80	-62.429,49
Außerordentliche Erträge	116.583,85	0,00	0	-116.583,85	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	699,45	0	699,45	699,45
Außerordentliches Ergebnis	116.583,85	-699,45	0	-117.283,30	-699,45
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-222.646,84	-398.328,94	-335.200	-175.682,10	-63.128,94
Investitionen	6.849,88	4.626,46	0	-2.223,42	4.626,46

Das ordentliche Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 58.400 € verschlechtert. Der geringere Ertrag ist im Wesentlichen auf die ca. 5-monatige Schließung des Bewegungsbeckens zurückzuführen (s. auch untenstehende Tabelle der Besucherzahlen). Die Schließung war aufgrund von Gewährleistungsarbeiten erforderlich. Mit der Durchsetzung von Schadensersatzforderungen aus dem entgangenen Gewinn ist ein Rechtsanwaltsbüro beauftragt.

Die Mehraufwendungen sind überwiegend durch 11.500 € höhere Personalkostenanteile und höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Motorüberholung BHKW Hallenbad rd. 17.500 €) entstanden.

Die Besucherzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Besucherzahlen Hallenbad							
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung
Öffentlich	31.308	25.298	27.444	28.384	27.667	28.561	894
Schulen/Vereine	46.649	38.704	39.401	43.458	44.886	44.297	-589
Bewegungsbecken	26.826	28.770	32.792	34.322	34.129	22.610	-11.519
gesamt	104.783	92.772	99.637	106.164	106.682	95.468	-11.214
Benutzungsgebühren/					198.193,27 €	163.538,25 €	-34.655,02 €

511000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahme

Produkt 511000					
511000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahme	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	11.790,44	29.573,29	13.200	17.782,85	16.373,29
Ordentliche Aufwendungen	363.944,74	364.422,00	375.800	477,26	-11.378,00
Ordentliches Ergebnis	-352.154,30	-334.848,71	-362.600	17.305,59	27.751,29
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.344,80	0	3.344,80	3.344,80
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-3.344,80	0	-3.344,80	-3.344,80
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-352.154,30	-338.193,51	-362.600	13.960,79	24.406,49
Investitionen	733,38	8.378,48	0	7.645,10	8.378,48

Das Produkt beinhaltet die Durchführung der Bauleitplanung und die Beteiligung an Genehmigungsverfahren. Der Anteil der Personalaufwendungen beträgt rd. 292.350 € (Vorjahr ca. 273.550 €). Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren und Kostenerstattungen.

511010 Unbebaute Grundstücke und 522200 Grundstücke zur Weiterveräußerung

Produkt 511010					
511010 Unbebaute Grundstücke	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	122.119,30	72.691,65	111.800	-49.427,65	-39.108,35
Ordentliche Aufwendungen	192.529,34	82.525,80	201.000	-110.003,54	-118.474,20
Ordentliches Ergebnis	-70.410,04	-9.834,15	-89.200	60.575,89	79.365,85
Außerordentliche Erträge	224.817,66	0,00	0	-224.817,66	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	220.058,02	27,87	0	-220.030,15	27,87
Außerordentliches Ergebnis	4.759,64	-27,87	0	-4.787,51	-27,87
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-65.650,40	-9.862,02	-89.200	55.788,38	79.337,98
Investitionen	253.539,51	0,00	0	-253.539,51	0,00

Produkt 522200					
522200 Grunderwerb zur Weiterveräußerung	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	2.037,34	0,00	2.037,34	2.037,34
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	0,00	2.037,34	0,00	2.037,34	2.037,34
Außerordentliche Erträge	48.828,83	202.065,20	200.900	153.236,37	1.165,20
Außerordentliche Aufwendungen	10.365,15	85.243,28	53.300	74.878,13	31.943,28
Außerordentliches Ergebnis	38.463,68	116.821,92	147.600	78.358,24	-30.778,08
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	38.463,68	118.859,26	147.600	80.395,58	-28.740,74
Investitionen					

Die Stadt vermarktet die im Stadtgebiet ausgewiesenen Baugebiete in Eigenregie. Nach § 59 Nr. 6 GemHKVO sind Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen als außerordentliche Erträge / Aufwendungen zu buchen. Die Abwicklung ist ab dem Jahr 2016 dem neuen Produkt 522200 "Grunderwerb zur Weiterveräußerung" zugeordnet.

Die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken waren 2015 gegenüber dem Jahr 2014 um rd. 684.754,43 € zurückgegangen. Die Veräußerungserlöse des Jahres 2016 lagen in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Ertragssituation bei diesem Produkt hat jeweils wesentlichen Einfluss auf das Gesamtergebnis des Haushaltes.

511020 Dorferneuerung

Produkt 511020					
511020 Dorferneuerung	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	21.143,91	5.292,58	4.600	-15.851,33	692,58
Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.175,41	15.000	10.175,41	-4.824,59
Ordentliches Ergebnis	21.143,91	-4.882,83	-10.400	-26.026,74	5.517,17
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwen- dungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergeb- nis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Über- schuss (+) / Fehlbetrag (-)	21.143,91	-4.882,83	-10.400	-26.026,74	5.517,17
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Die Aufwendungen des Vorjahres bezogen sich auf Aufwendungen für die Planung von Dorferneuerungsmaßnahmen Wiesmoor/Friedeburg. Anteiligen Personalaufwendungen sind wie in den Vorjahren nicht ausgewiesen. Die Erträge des Jahres 2016 beziehen sich auf die Auflösung von Sonderposten.

531000 und 532000 Elektrizitäts- und Gasversorgung

Produkte 531000 und 532000					
531000 und 532000 Elektri- zitäts- und Gasversorgung	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	425.706,14	469.593,35	424.600	43.887,21	44.993,35
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	425.706,14	469.593,35	424.600	43.887,21	44.993,35
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwen- dungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergeb- nis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Über- schuss (+) / Fehlbetrag (-)	425.706,14	469.593,35	424.600	43.887,21	44.993,35
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Es handelt sich hierbei um die Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom und Gas. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 43.900 € verbessert.

538000 Zentrale Abwasserbeseitigung

Produkt 538000 / 538100					
538000 Zentrale Abwasser- beseitigung	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.669.533,97	1.719.236,63	1.699.100	49.702,66	20.136,63
Ordentliche Aufwendungen	1.537.608,10	1.357.439,30	1.415.000	180.168,80	57.560,70
Ordentliches Ergebnis	131.925,87	361.797,33	284.100	229.871,46	77.697,33
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwen- dungen	65,15	1.118,52	0	1.053,37	1.118,52
Außerordentliches Ergeb-	-65,15	-1.118,52	0	65,15	-1118,52

nis					
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	131.860,72	360.678,81	284.100	228.818,09	76.578,81
Investitionen	11.920,33	7.149,66	255.000	-11.920,33	247.850,34

Die Abwassergebühren für das Jahr 2016 wurden auf Grundlage einer Gebührenkalkulation vom Rat in seiner Sitzung am 01.02.2016 wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr je wirtschaftliche Einheit - unverändert auf mtl. 3,00 €
 Verbrauchsabhängige Zusatzgebühr - unverändert auf 2,75 €/m³.

Die Stadt Wiesmoor hat jeweils einen einjährigen Kalkulationszeitraum. Die nach den gesonderten Betriebsabrechnungen festgestellten Über-/Unterdeckungen werden jeweils in künftigen Kalkulationen berücksichtigt. Die Betriebsabrechnung für 2016 ergab einen Überschuss von 25,13 €, der in die Sonderrücklage eingestellt wurde.

538020 Dezentrale Abwasserbeseitigung

Produkt 538020 / 537102					
538020 Dezentrale Abwasserbeseitigung	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	98.456,19	33.228,00	55.0000	-65.228,19	-21.772,00
Ordentliche Aufwendungen	38.357,13	43.145,58	54.7000	4.788,45	-11.554,42
Ordentliches Ergebnis	60.099,06	-9.917,58	300	-70.016,64	-10.217,58
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	60.099,06	-9.917,58	300	-70.016,64	-10.217,58
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Der Rat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abfuhr aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben) eine neue Abwassergebührensatzung mit Wirkung ab 01.01.2015 beschlossen. Der Gebührenmaßstab ist entsprechend dem NKAG mengenbezogen. Die Gebührensätze je cbm entnommenen Klärschlamm bzw. Abwasser betragen 25,96 € (zuzüglich 16,96 € außerhalb der turnusgemäßen Abfuhr). Die Gebührenerhebung wird damit entsprechend den rechtlichen Vorgaben erhoben.

Die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abfuhr aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben) schließt nach der Ergebnisrechnung 2016 mit einem Fehlbetrag von 9.917,58 € ab (Vorjahresüberschuss =60.099,06 €). Das noch nach dem alten Gebührenmaßstab resultierende Ergebnis 2014 ergab einen Fehlbetrag von 76.609,16 €.

9. Für die Jahre 2015 und 2016 sind noch Betriebsabrechnungen für die Nachkalkulation der Gebühren zu erstellen.

541 Städtische Straßen und Erschließungsmaßnahmen

Produkte 541					
541 Städtische Straßen und Erschließungsmaßnahmen	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	848.903,95	897.143,72	807.700	48.239,77	89.443,72
Ordentliche Aufwendungen	1.604.878,89	1.783.848,42	1.664.900	178.969,53	118.948,42
Ordentliches Ergebnis	-755.974,94	-886.704,70	-857.200	-130.729,76	-29.504,70
Außerordentliche Erträge	4.839,29	4.291,78	0	-547,51	4.291,78
Außerordentliche Aufwendungen	895,00	7.041,21	0	6.146,21	7.041,21
Außerordentliches Ergebnis	3.944,29	-2.749,43	0	-6.693,72	-2.749,43
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-752.030,65	-889.454,13	-857.200	-137.423,48	-32.254,13
Investitionen	618.941,77	589.448,07	1.618.000	-29.493,70	-1.028.551,93

Die ordentlichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 179.000 € erhöht. Davon entfallen rd. 151.000 € auf Unterhaltungsaufwendungen und rd. 20.000 € auf Bauhofleistungen.

545000 Straßenbeleuchtung

Produkt 545000					
545000 Straßenbeleuchtung	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	6.585,08	365,54	600	-6.219,54	-234,46
Ordentliche Aufwendungen	76.136,89	89.441,43	79.300	13.304,54	10.141,43
Ordentliches Ergebnis	-69.551,81	-89.075,89	-78.700	-19.524,08	-10.375,89
Außerordentliche Erträge	178,99	1.210,00	0	1.031,01	1.210,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	178,99	1.210,00	0	1.031,01	1.210,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-69.372,82	-87.865,89	-78.700	-18.493,07	-9.165,89
Investitionen	276.921,48	42.148,73	0	-234.772,75	42.148,73

Der höhere Ertrag des Vorjahres bezieht sich auf eine Schadensabwicklung aus einem Unfallschaden. Auf der Aufwandseite haben sich für die Unterhaltungsarbeiten gegenüber dem Vorjahr Mehraufwendungen (Konto 4212.000) von rd. 23.000 € ergeben.

Die Stromkosten haben sich vorrangig durch die Umstellung der Leuchtmittel wie folgt entwickelt:

2013	2014	2015	2016
44.503,48 €	38.634,96 €	36.939,97 €	25.327,20 €

545010 Winterdienst

Produkt 545010					
545010 Winterdienst	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	22.517,24	56.865,32	60.000	34.348,08	-3.134,68
Ordentliches Ergebnis	-22.517,24	-56.865,32	-60.000	-34.348,08	3.134,68
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-22.517,24	-56.865,32	-60.000	-34.348,08	3.134,68
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Von den Aufwendungen entfallen rd. 8.300 € auf das Landesamt für Straßenbau und Verkehr für den Streudienst innerhalb der Ortsdurchfahrten aufgrund bestehender Vereinbarung und rd. 43.000 € auf Leistungen des Baubetriebshofes.

546000 Parkplätze

Produkt 546000					
546000 Parkplätze	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	5.859,16	5.779,11	4.800	-80,05	979,11
Ordentliche Aufwendungen	20.583,11	21.080,17	21.000	497,06	80,17
Ordentliches Ergebnis	-14.723,95	-15.301,06	-16.200	-577,11	898,94
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-14.723,95	-15.301,06	-16.200	-577,11	898,94
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Das Ergebnis entspricht in etwa dem des Vorjahres. Die Aufwendungen beziehen sich zu einem Teilbetrag von rd. 17.700 € auf Bauleistungen.

551000 und 561000 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Produkte 551000 und 561000					
551000 und 561000 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	46.078,82	45.778,80	46.400	-300,02	-621,20
Ordentliche Aufwendungen	142.932,28	143.265,74	120.200	333,46	23.065,74
Ordentliches Ergebnis	-96.853,46	-97.486,94	-73.800	-633,48	-23.686,94
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	528,54	0	528,54	528,54
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-528,54	0	-528,54	-528,54

nis					
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-96.853,46	-98.015,48	-73.800	-1.162,02	-24.215,48
Investitionen	2.385,62	0,00	0	-2.385,62	0,00

Hierzu zählen die Grünanlagen außerhalb der Straßenflächen wie z. B. der Nielsenpark und das Wildbachgelände. Bei den Erträgen handelt es sich um die Auflösung der Sonderposten, denen keine entsprechenden Abschreibungen gegenüberstehen. Die Aufwendungen betreffen zu rd. 32.500 Sach- und Dienstleistungen€ (Vorjahr rd. 21.600 €) und zu 108.500 € (Vorjahr 117.800 €) abgerechnete Bauhofleistungen.

551010 Erholungsgebiet Ottermeer

Produkt 551010					
551010 Erholungsgebiet Ottermeer	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	18.441,49	7.985,37	12.900	-10.456,12	-4.914,63
Ordentliches Ergebnis	-18.441,49	-7.985,37	-12.900	10.456,12	4.914,63
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-18.441,49	-7.985,37	-12.900	10.456,12	4.914,63
Investitionen	1.936,60	0,00	0	-1.936,60	0,00

Die Reduzierung der Aufwendungen ergibt sich aus dem geringeren Umfang der Bauhofleistungen.

551020 Campingplatz Am Ottermeer

Produkt 551020					
551020 Campingplatz Am Ottermeer	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	441.214,20	492.143,84	513.600	50.929,64	-21.456,16
Ordentliche Aufwendungen	492.028,72	511.635,69	546.900	19.606,97	-35.264,31
Ordentliches Ergebnis	-50.814,52	-19.491,85	-33.300	31.322,67	13.808,15
Außerordentliche Erträge	2.822,33	0,00	0	-2.822,33	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.607,62	0	3.607,62	3.607,62
Außerordentliches Ergebnis	2.822,33	-3.607,62	0	-6.429,95	-3.607,62
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-47.992,19	-23.099,47	-33.300	24.892,72	10.200,53
Investitionen	43.243,54	55.055,28	105.000	11.811,74	-49.944,72

Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert.

Die Einnahmen aus der Vermietung von Stellplätzen haben sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 390.640 € auf 442.335 € erhöht. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren lagen 2016 bei rd. 42.950 € gegenüber 42.150 € in 2015.

Auf der Aufwandseite lagen die Aufwendungen für das aktive (eigene) Personal mit 55.250 € rd. 21.800 € über denen des Vorjahres. Ein Grund liegt u.a. in der erstmaligen Ausweisung der Zuführung zu Rückstellungen. Die der LWTG erstatteten Personalkosten betragen 2016 131.500 € (Vorjahr 123.770 €).

Die übrigen Aufwendungen entsprachen in etwa denen des Vorjahres. Das vorstehende Ergebnis aus der Ergebnisrechnung berücksichtigt nicht die Erlöse aus Sonderposten sowie die Kosten der anteiligen Fremdkapitalfinanzierung. Es sollte künftig sichergestellt sein, dass die jährliche Betriebsabrechnung jeweils mit Erstellung des Jahresabschlusses aufgestellt wird.

Gastronomie Glashaus Campingplatz/Kioske Campingplatz und Ottermeerstrand

Die Gastronomie und der Kioskbetrieb werden von einem Dienstleister geführt. Für den Kioskbetrieb auf dem Campingplatz besteht eine Vereinbarung vom 14.04.2015. Die Vereinbarung enthält eine Option auf die Erweiterung der Dienstleistungen für das Glashaus und den Kiosk am Ottermeer. Die erweiterten Dienstleistungen werden mit der Saison 2017 bereits durchgeführt.

10. Es mangelt an der erweiterten schriftlichen Vereinbarung, in der neben der Vergütung die Einzelheiten über die kassentechnische Abwicklung zu regeln sind. Auf den Kassenprüfungsbericht 2016 wird verwiesen.

Die Waren für den Verkauf werden dem Betreiber von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Den Aufwendungen aus Wareneinkäufen standen nach den Ergebnisrechnungen folgende Erträge gegenüber.

	2013	2014	2015	2016
Wareneinkäufe				
4281010	385,19 €	308,48 €	295,11 €	565,32 €
4281020			19.028,84 €	19.925,23 €
4281030	10.390,36 €	5.346,34 €	4.762,72 €	4.076,85 €
4281040			10.676,00 €	9.775,05 €
Summe Einkauf	10.775,55 €	5.654,82 €	34.762,67 €	34.342,45 €
Erträge aus Verkauf				
3421100	335,13 €	335,70 €	20.830,22 €	3.027,64 €
3421110			5.477,72 €	26.533,95 €
3421200	6.713,82 €	3.514,29 €	5.739,93 €	3.692,22 €
3421210			10.108,11 €	9.693,89 €
Summe Verkauf	7.048,95 €	3.849,99 €	42.155,98 €	42.947,70 €
Ergebnis	-3.726,60 €	-1.804,83 €	7.393,31 €	8.605,25 €

Aus der vorstehenden Aufstellung ist zu ersehen, dass die Umsätze 2015/2016 zugenommen haben. Die Steigerung zeigt, dass seitens der Campinggäste eine entsprechende Nachfrage besteht. Der sich aus der vorstehenden Aufstellung ergebende Überschuss deckt nicht den entstehenden Sach- und Personalaufwand.

Anhand des Jahres 2017 (Erweiterung um Glashaus und Kiosk Ottermeer) sollte beurteilt werden, welcher Zuschussbedarf sich durch die zusätzlichen Angebote ergibt. Die noch vorzunehmende vertragliche Regelung sollte zeitlich befristet werden.

Die Übernachtungszahlen haben sich seit 2010 wie folgt entwickelt:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Touristik	31.731	30.732	43.320	46.435	52.966		
Dauercamping	13.601	11.269	13.407	13.212	13.601		
gesamt	45.332	42.001	56.727	59.647	66.567	65.123	65.592

Eine getrennte Auswertung nach touristischen Campern und Dauercampnern (für 2015/2016) lag zum Prüfungszeitpunkt nicht vor.

552000 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Produkt 552000					
552000 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	712,02	597,94	900	-114,08	-302,06
Ordentliche Aufwendungen	114.376,18	152.954,60	139.700	38.578,42	13.254,60
Ordentliches Ergebnis	-113.664,16	-152.356,66	-138.800	-38.692,50	-13.556,66
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	407,82	0	407,82	407,82
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-407,82	0	-407,82	-407,82
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-113.664,16	-152.764,48	-138.800	-39.100,32	-13.964,48
Investitionen	0,00	14.601,50	0	14.601,50	14.601,50

Die Aufwendungen entsprechen wieder denen des Jahres 2014. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beziehen sich auf Fremdleistungen zur Gewässerunterhaltung und auf Leistungen des Baubetriebshofes.

553000 Friedhöfe

Produkt 553000					
553000 Friedhöfe	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	112.628,49	125.432,39	128.500	12.803,90	-3.067,61
Ordentliche Aufwendungen	271.418,84	283.652,04	293.900	12.233,20	-10.247,96
Ordentliches Ergebnis	-158.790,35	-158.219,65	-165.400	570,70	7.180,35
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-158.790,35	-158.219,65	-165.400	570,70	7.180,35
Investitionen	11.813,97	15.944,77	13.400	4.130,80	2.544,77

Von den Aufwendungen entfallen rd. 186.300 € (Vorjahr 169.900 €) auf Unterhaltungsarbeiten durch den Baubetriebshof. Die Aufwendungen für das Verwaltungspersonal betragen rd. 44.100 € (Vorjahr 43.300 €).

Die Friedhofsgebühren sind mit Wirkung zum 01.06.2015/01.01.2016 neu festgesetzt worden. Der Kostendeckungsgrad liegt bei etwa 44% (Vorjahr 41,5 %).

555000 Land- und Forstwirtschaft / Umweltschutzmaßnahmen

Produkte 555000 und 561000					
555000 Land- und Forstwirtschaft	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	10.261,03	9.238,78	9.100	-1.022,25	138,78
Ordentliche Aufwendungen	76.059,35	89.705,45	123.700	13.646,10	-33.994,55
Ordentliches Ergebnis	-65.798,32	-80.466,67	-114.600	-14.668,35	34.133,33
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00

nis					
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-65.798,32	-80.466,67	-114.600	-14.668,35	34.133,33
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Unter diesem Produkt sind u.a. die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege in der Baulast der Stadt ausgewiesen. Die ordentlichen Erträge beziehen sich ausschließlich auf die Auflösung der Sonderposten, **denen allerdings keine Abschreibungen gegenüberstehen**. Von den Aufwendungen entfallen rd. 65.900 € (Vorjahr rd. 42.700 €) auf Personalleistungen des Bauhofes und rd. 17.800 € (Vorjahr 27.000 €) für Sach- und Dienstleistungen.

571000 Wirtschaftsförderung

Produkt 571000					
571000 Wirtschaftsförderung	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	62.946,33	144.570,97	140.300	81.624,64	4.270,97
Ordentliche Aufwendungen	143.460,07	160.481,50	134.100	17.021,43	26.381,50
Ordentliches Ergebnis	-80.513,74	-15.910,53	6.200	64.603,21	-22.110,53
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.407,33	0	2.407,33	2.407,33
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.407,33	0	-2.407,33	-2.407,33
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-80.513,74	-18.317,86	6.200	62.195,88	-24.517,86
Investitionen	582.794,04	97.252,25	40.000	-485.541,79	57.252,25

Die Erträge enthalten rd. 88.700 € (Vorjahr 2.620 €) Mieteinnahmen für Gewerbehallen, die Auflösung von Sonderposten (rd. 9.900 €), rd. 45.700 € an Personalkostenerstattungen für einen bei der LWTG eingesetzten Mitarbeiter.

Die Aufwendungen betreffen zu rd. 54.370 € (Vorjahr 107.400 €) Personalkosten. Weitere wesentliche Aufwendungen sind Abschreibungen von rd. 36.740 (Vorjahr 7.300 €) und ein Zuschuss zum Weihnachtsmarkt/Weihnachtsbeleuchtung von rd. 10.240 € (Vorjahr 8.570 €). Der Fehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Mieteinnahmen erheblich reduziert und liegt in etwa wieder auf dem Niveau von 2014.

573000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Produkt 573000					
573000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	299,23	299,23	300	0,00	-0,77
Ordentliches Ergebnis	-299,23	-299,23	-300	0,00	0,77
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-299,23	-299,23	-300	0,00	0,77
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Über dieses Produkt werden Erträge und Aufwendungen für Grundstücke u.a. mit fremden Bauten ausgewiesen.

573021 bis 573025 Dorfgemeinschaftshäuser

Produkte 573021 bis 573025					
573021 bis 573025 Dorfgemeinschaftshäuser	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.466,05	1.512,04	1.500	45,99	12,04
Ordentliche Aufwendungen	11.216,44	10.241,25	18.100	-975,19	-7.858,75
Ordentliches Ergebnis	-9.750,39	-8.729,21	-16.600	1.021,18	7.870,79
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-9.750,39	-8.729,21	-16.600	1.021,18	7.870,79
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Die Stadt Wiesmoor verfügt über insgesamt sieben Dorfgemeinschaftshäuser. Der Zuschussbedarf hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert. Die Schwankungen auf der Aufwandseite ergeben sich durch den jeweiligen Umfang der baulichen Unterhaltung. Die Zielsetzung der Stadt zum kostendeckenden Betrieb wird letztlich nur über die Ertragsseite erreicht werden können.

573030 Wochen- und Jahrmärkte

Produkt 573030					
573030 Wochen- und Jahrmärkte	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	6.618,20	6.573,80	6.600	-44,40	-26,20
Ordentliche Aufwendungen	7.491,98	5.894,92	6.600	-1.597,06	-705,08
Ordentliches Ergebnis	-873,78	678,88	0	1.552,66	678,88
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-873,78	678,88	0	1.552,66	678,88
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Bei den Erträgen handelt es sich um Standgelder für Wochenmärkte und um Erlaubnisgebühren des Ordnungsamtes. Der Wochenmarkt wird in der Regel von 15 Marktbes chickern genutzt. Die Einnahmen aus weiteren Märkten/Veranstaltungen auf dem Marktplatz verbleiben bei den jeweiligen Veranstaltern. Die Aufwendungen betreffen anteilige Personalaufwendungen und Erstattungen für Bauhofleistungen.

573050 Baubetriebshof

Produkt 573050					
573050 Baubetriebshof	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.008,79	1.023,70	1.000	14,91	23,70
Ordentliche Aufwendungen	1.008,79	1.023,70	1.100	14,91	-76,30
Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-100	0,00	100,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0,00	0,00	-100	0,00	100,00
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Der Baubetriebshof wird als Eigenbetrieb geführt. Unter dem Produkt werden gegenseitige kleinere Erstattungen ausgewiesen sowie Versicherungsaufwendungen. Das Produktkonto ist ausgeglichen.

575000 Tourismus

Produkt 575000					
575000 Tourismus	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	19.077,13	22.643,87	15.600	3.566,74	7.043,87
Ordentliche Aufwendungen	744.585,64	681.075,20	879.700	-63.510,44	-198.624,80
Ordentliches Ergebnis	-725.508,51	-658.431,33	-864.100	67.077,18	205.668,67
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.739,04	14.500	1.739,04	-12.760,96
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.739,04	-14.500	-1.739,04	12.760,96
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-725.508,51	-660.170,37	-878.600	65.338,14	218.429,63
Investitionen	30.097,25	0,00	5.000	-30.097,25	-5.000,00

Die Erträge bestehen aus Auflösungserträgen aus Sonderposten von rd. 14.530 € (Vorjahr rd. 11.240 €) und Kostenerstattungen von 7.789,84 € (Vorjahr 7.831,01 €).

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Veränderung 2014/2015
Personalaufwendungen	0,00 €	0,00 €	7.342,56 €	16.574,23 €	9.231,67 €
Sach- und Dienstleistungen	149.746,60 €	17.570,33 €	13.114,04 €	10.254,37 €	-2.859,67 €
Abschreibungen	14.870,96 €	21.162,62 €	32.596,82 €	32.596,82 €	0,00 €
LWTG Eigenkapitalaufstockungen/	650.000,00 €	695.000,00 €	630.643,55 €	0,00 €	
LWTG Verlustausgleich				544.238,51 €	-86.405,04 €
Verkehrs- und Heimatverein	33.919,28 €	32.882,37 €	32.619,30 €	32.457,19 €	-162,11 €
Leistungen Baubetriebshof	30.884,72 €	26.745,21 €	22.000,00 €	26.234,69 €	4.234,69 €
Mitgliedsbeiträge	5.012,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
	884.433,56 €	798.360,53 €	743.316,27 €	667.355,81 €	-75.960,46 €

Der Fehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 77.000 € reduziert. Ursächlich ist hier der geringere Zuschuss an die LWTG für die Erhaltung des Eigenkapitals aufgrund der verrechneten Überzahlung aus 2015 zur Höhe von 50.761,49 €.

Die Stadt Wiesmoor leistet im Verhältnis zu anderen Gemeinden einen hohen Zuschuss für den Bereich Tourismus. Hierin nicht enthalten ist der Zuschussbedarf für den Campingplatz und für das Ottermeer.

Auf die weiteren Ausführungen zur LWTG unter Ziffer 9 dieses Berichtes wird verwiesen.

611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produkt 611000					
611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/ weniger Vorjahr €	mehr/ weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	14.676.669,88	13.804.105,31	14.299.300	-872.564,57	-495.194,69
Ordentliche Aufwendungen	6.618.121,15	6.845.418,14	6.969.600	227.296,99	-124.181,86
Ordentliches Ergebnis	8.058.548,73	6.958.687,17	7.329.700	-1.099.861,56	-371.012,83
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	8.058.548,73	6.958.687,17	7.329.700	-1.099.861,56	-371.012,83
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um über 1.000.000 € verschlechtert. Dies resultiert insbesondere aus der geringeren Gewerbesteuer. Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus der Gewerbesteuerumlage und der Kreisumlage.

Bezüglich der Erträge wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6.1.1 verwiesen.

612 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 612					
612 Allgemeine Finanzwirtschaft	Rechnungsergebnis 2015 €	Rechnungsergebnis 2016 €	Ansatz 2016 €	mehr/weniger Vorjahr €	mehr/weniger Ansatz €
Ordentliche Erträge	1.708,81	1.053,18	1.323.800	-655,63	-1.322.746,82
<i>davon Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre</i>	0,00	0,00	1.307.000	0,00	-1.307.000,00
Ordentliche Aufwendungen	483.043,04	479.662,26	545.600	-3.380,78	-65.937,74
Ordentliches Ergebnis	-481.334,23	-478.609,08	778.200	2.725,15	-1.256.809,08
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-481.334,23	-478.609,08	778.200	2.725,15	-1.256.809,08
Investitionen	0,00	0,00	0	0,00	0,00

Unter diesem Produkt werden Zinserträge sowie Entnahmen aus Rücklagen aus den Überschüssen des Ergebnishaushaltes der Vorjahre und auf der Aufwandseite die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite abgebildet. Bezüglich der Entwicklung der Zinsaufwendungen wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6.1.1 verwiesen.

11 BELEGPRÜFUNG

Im Rahmen der Prüfung der Anlagenbuchführung wurden die Belege der Belegordner 1 bis 7 sowie bei der weiteren Belegprüfung die Belege der Belegordner mit den Journal-Nr.

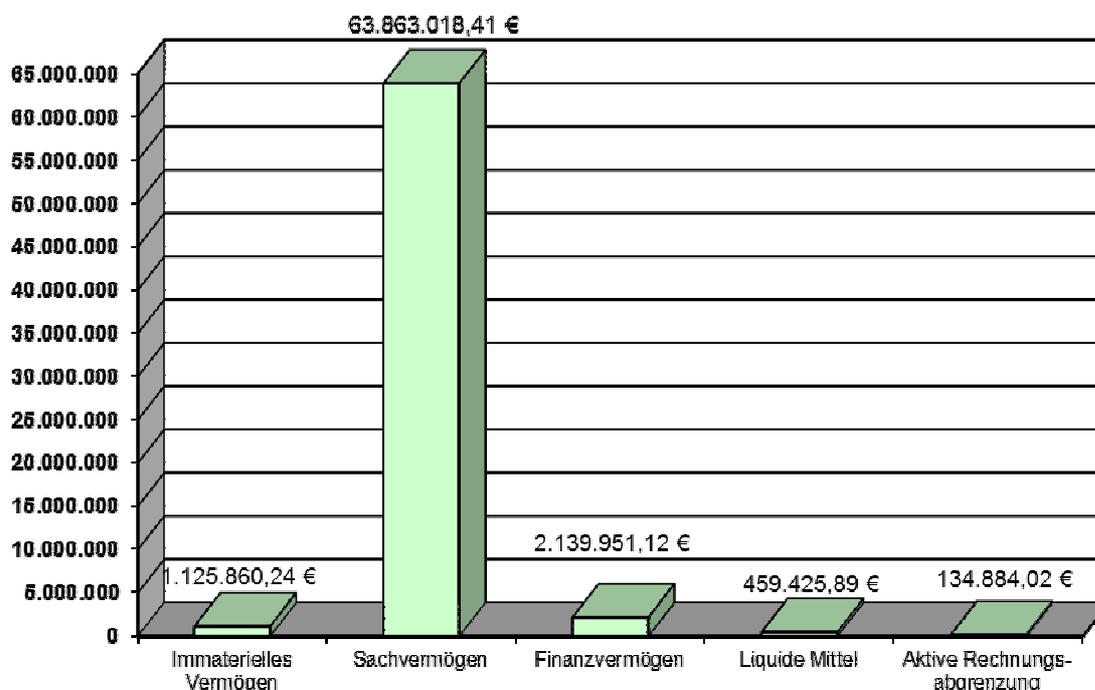
- 21000 bis 21999
- 30000 bis 30999
- 54000 bis 54499
- 64000 bis 64499
- 68000 bis 68399

stichprobenweise geprüft.

In einigen Fällen (Journal Nr.: 21324, 21327, 21329, 30739, 64009, 64240) wurde der Skontoabzug durchgeführt, obwohl die Zahlungsfrist bereits überschritten war. **Die Fristen müssen für den Skontoabzug eingehalten werden, andernfalls könnten Nachforderungen vom Skontogeber entstehen.**

12 BILANZ

12.1 Aktiva



Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 67.723.139,68 € (Vorjahr 69.032.127,54 €).

Die Bilanz ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden. In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva			
	Schlussbilanz 31.12.2015	Schlussbilanz 31.12.2016	Veränderung
	in €	in €	in %
1. Immaterielles Vermögen	891.208,04	1.125.860,24	26,33%
2. Sachvermögen	64.416.707,68	63.863.018,41	-0,86%
3. Finanzvermögen	2.237.675,67	2.139.951,12	-4,37%
4. Liquide Mittel	1.322.972,45	459.425,89	0,00%
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	163.563,70	134.884,02	-17,53%
Gesamt	69.032.127,54	67.723.139,68	-1,90%

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr zum Bilanzstichtag insgesamt um rd. 1.309 T€ bzw. rd. 1,90 % reduziert-

12.1.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst rd. 1,66 % (Vorjahr 1,29 %) der Bilanzsumme der Stadt Wiesmoor. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	01.01.2015 in €	01.01.2016 in €	Veränderung in €
Lizenzen	56.002,96	56.822,96	820,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	835.205,08	1.069.037,28	233.832,20
Immaterielles Vermögen	891.208,04	1.125.860,24	234.652,20

Das immaterielle Vermögen hat sich um 234.652,20 € erhöht. Das immaterielle Vermögen ist zu Anschaffungswerten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die fortgeführten Buchwerte stimmen mit der Anlagenübersicht überein. Die Zu- und Abgänge sind in den Erläuterungen zur Bilanz im Anhang zum Jahresabschluss (Seite 29) dargestellt.

12.1.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst mit 63.863.018,41 € rd. 94,3 % (Vorjahr: 94,2 %) der Bilanzsumme der Stadt. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2015 Euro	31.12.2016 Euro	Veränderung Euro
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.723.376,81	5.775.425,59	52.048,78
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.247.653,27	26.874.629,44	-373.023,83
Infrastrukturvermögen	28.725.304,80	28.154.107,97	-571.196,83
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	645.759,26	723.099,14	77.339,88
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung, Pflanzen u. Tiere	1.004.964,83	1.007.554,21	2.589,38
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.069.648,71	1.328.202,06	258.553,35
Sachvermögen	64.416.707,68	63.863.018,41	-553.689,27

Die fortgeführten Buchwerte stimmen mit der Anlagenübersicht überein. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den bebauten Grundstücken und den geleisteten Anzahlungen im Bau. Die wesentlichen Veränderungen sind in den Erläuterungen zur Bilanz im Anhang zum Jahresabschluss (Seiten 29 ff.) dargestellt.

12.1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst rd. 3,16 % (Vorjahr: 3,24 %) der Bilanzsumme der Stadt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen werden grundsätzlich zum Anschaffungswert angesetzt.

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	204.800,00	204.800,00	0,00
Beteiligungen	229.294,91	229.308,20	13,29
Sondervermögen mit Sonderrechnung	502.436,94	502.436,94	0,00
Ausleihungen	645.000,00	645.000,00	0,00
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen	254.788,26	197.140,20	-57.648,06
Forderungen aus Transferleistungen	62.635,53	46.286,16	-16.349,37
Sonstige privatrechtliche Forderungen	261.350,51	228.567,09	-32.783,42
Sonstige Vermögensgegenstände	77.369,52	86.412,53	9.043,01
Finanzvermögen	2.237.675,67	2.139.951,12	-97.724,55

Der Wert des Finanzvermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um 97.724,46 € reduziert. Die fortgeführten Buchwerte (ohne Forderungen) stimmen mit der Anlagenübersicht überein. Die Forderungen sind in der Forderungsübersicht (§ 54 Abs. 2 GemHKVO) in gleicher Höhe ausgewiesen. Der Forderungsbestand wurde im Vorfeld einer Wertberichtigung unterzogen.

Die Veränderungen des Finanzvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss (Seiten 31 ff) dargestellt.

12.1.4 Liquide Mittel

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 31.12.2015 in €	Bestand 31.12.2016 in €	Veränderung in €
	1.322.972,45	459.425,89	-863.546,56

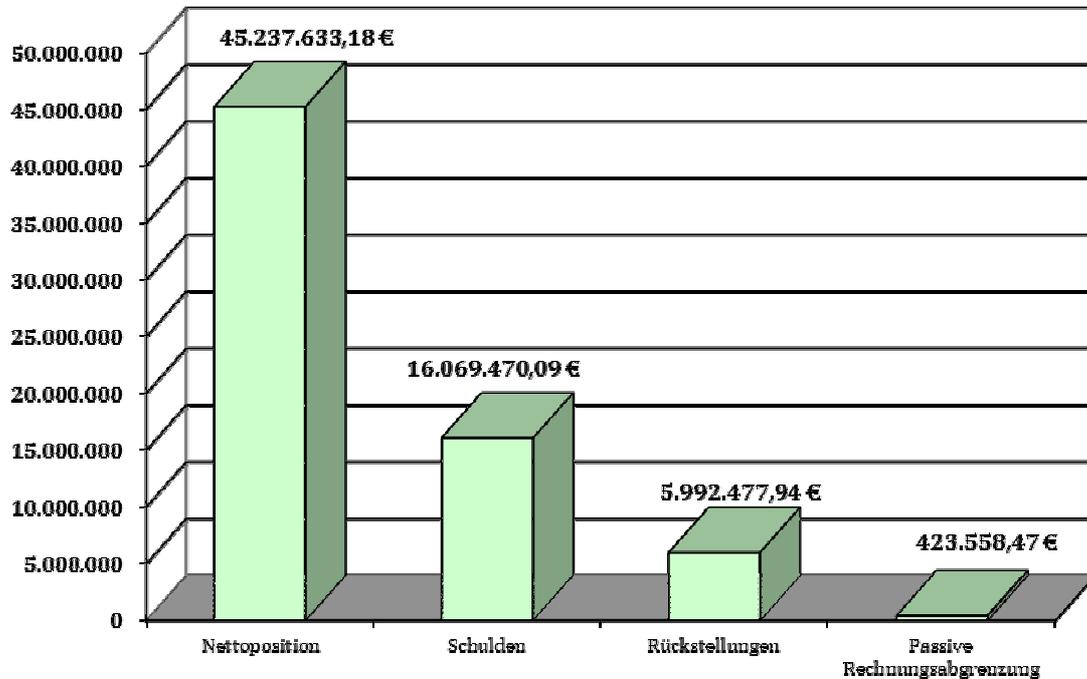
Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand von 459.425,89 € stimmt mit dem Schlussbestand der Finanzrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2016 überein.

12.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzwerte	Bestand 31.12.2015 in €	Bestand 31.12.2016 in €	Veränderung in €
	163.563,70	134.884,02	-28.679,68

Die Veränderung beinhaltet die Auflösung von in die Eröffnungsbilanz eingestellten Rechnungsabgrenzungsbeträgen und den Zugang von für das Jahr 2017 vorschüssig geleisteten Zahlungen u. a. an Versicherungsgesellschaften und an die Nds. Versorgungskasse.

12.2 Passiva



Die Bilanzsumme hat sich um 1.308.987,87 € auf 67.723.139,68 € (Vorjahr: 69.032.127,54 € reduziert. In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva		31.12.2015	31.12.2016	Veränderung zum Vorjahr
1.	Nettoposition	47.008.159,03 €	45.237.633,18 €	-1.770.525,85 €
1.1	Basis-Reinvermögen	14.795.970,60 €	14.795.970,60 €	0,00 €
1.2	Rücklagen	3.103.814,18 €	4.222.451,05 €	1.118.636,87 €
1.3	Jahresergebnisse	1.118.636,87 €	-394.258,11 €	-1.512.894,98 €
1.4	Sonderposten	27.989.737,38 €	26.613.469,64 €	-1.376.267,74 €
2.	Schulden	15.722.149,98 €	16.069.470,09 €	347.320,11 €
3.	Rückstellungen	5.935.168,96 €	5.992.477,94 €	57.308,98 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	366.649,57 €	423.558,47 €	56.908,90 €
	Gesamt	69.032.127,54 €	67.723.139,68 €	-1.308.987,86 €

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert. Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

12.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst mit 45.237.633,18 € (Vorjahr 47.008.159,03 €) 68,80 % (Vorjahr: 68,10 %) der Bilanzsumme der Stadt Wiesmoor.

In der kommunalen Bilanz wird die Nettoposition auf der Passiv-Seite als Differenz zwischen Vermögen und Schulden ausgewiesen. Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €	Veränderung in €
Reinvermögen	14.795.970,60	14.795.970,60	0,00
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00	0,00
Rücklagen	3.103.814,18	4.222.451,05	1.118.636,87
Jahresergebnis	1.118.636,87	-394.258,11	-1.512.894,98
Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	15.155.299,74	14.439.554,15	-715.745,59
Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	11.243.807,47	12.173.890,36	930.082,89
Gebührenausgleich	0,00	25,13	25,13
Anzahlungen auf Sonderposten	1.590.630,17	0,00	-1.590.630,17
Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Nettoposition	47.008.159,03	45.237.633,18	-1.770.525,85

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Jahresergebnis

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein negatives Ergebnis in Höhe von -394.258,11€ gegenüber einem positiven Vorjahresergebnis von 1.118.636,87 €. Der unter Position 1.3 ausgewiesene Betrag entspricht der Ergebnisrechnung.

Die Haushaltsreste aus dem Ergebnishaushalt von 333.116,40 € sind in Passiva unterhalb der Position 1.3.2 als Vorbelastung für Aufwendungen (in Klammern) ausgewiesen.

12.2.2 Schulden

Der Begriff der Schulden nach der NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sondern auch die weiteren unter den Schulden aufgeführten Positionen. Die Schulden umfassen rd. 23,22 % (Vorjahr 23,28 %) der Bilanzsumme der Stadt Wiesmoor. Die Schulden sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 31.12.2016 in €	davon mit einer Restlaufzeit von			Bestand 31.12.2015 in €	mehr (+) weniger (-) in €
		bis zu 1 Jahr in €	über 1 bis 5 Jahre in €	mehr als 5 Jahre in €		
1. Geldschulden	15.622.275,03	377.068,94	110.000,00	15.135.206,09	15.221.029,35	401.245,68
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.622.275,03	377.068,94	110.000,00	15.135.206,09	15.211.132,53	411.142,50
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	9.896,82	-9.896,82
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.395,74	327.395,74	0,00	0,00	419.080,84	-91.685,10
4. Transferverbindlichkeiten	48.463,20	48.463,20	0,00	0,00	13.921,13	34.542,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	71.336,12	70.674,26	0,00	661,86	68.118,66	3.217,46
Schulden	16.069.470,09	823.602,14	110.000,00	15.135.867,95	15.722.149,98	347.320,11

Die Schulden der Stadt haben sich gegenüber der Vorjahresbilanz um 347.320,11 € (Vorjahr um 725.988,62 €) erhöht. Bei 97,22 % (Vorjahr 96,81 %) der Schulden der Stadt handelt es sich um Geldschulden. Die Höhe der Schulden ist ordnungsgemäß belegt. Die Schulden sind im Anhang zum Jahresabschluss (Seite 36) und in der Schuldenübersicht gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO (Seite 46) dargestellt.

12.2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 8,85 % (Vorjahr 8,60 % der Bilanzsumme der Stadt Wiesmoor. Die Rückstellungen beinhalten gemäß den Vorschriften der GemHKVO Beträge, die für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für ungewisse Verbindlichkeiten ermittelt wurden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages gebildet (§ 43 Abs. 2 GemHKVO).

Die Bilanzposition hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzwerte	Bestand 31.12.2015 in €	Bestand 31.12.2016 in €	mehr (+) weniger (-) in €
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.740.431,03	5.854.031,99	113.600,96
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	158.049,93	100.170,95	-57.878,98
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen i. R. des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	19.688,00	21.275,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
Andere Rückstellungen	17.000,00	17.000,00	0,00
Rückstellungen	5.935.168,96	5.992.477,94	57.308,98

Gegenüber der Vorjahresbilanz 2015 hat sich der Bestand der gebildeten Rückstellungen per Saldo um 57.308,98 € erhöht.

12.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Der Bilanzansatz hat sich gegenüber der Vorjahresbilanz von 366.649,57 € auf 423.558,47 € erhöht. Es handelt sich im Wesentlichen um für Folgejahre im Voraus erhaltene Friedhofsgebühren.

12.3 Vermerke unterhalb der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Bei der Stadt Wiesmoor bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	31.12.2015 Euro	31.12.2016 Euro	Veränderung
Bürgschaften	3.507.868,38 €	3.294.580,03 €	-213.288,35 €
Haushaltsausgabereste (für Auszahlungen)	303.895,58 €	218.899,19 €	-84.996,39 €
Haushaltsausgabereste (für Aufwendungen)	295.777,70 €	333.116,40 €	37.338,70 €
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	74.000,00 €	0,00 €	-74.000,00 €
Stundungen (über das Jahresende hinaus)	89.085,46 €	117.520,59 €	28.435,13 €
Summe der Vorbelastungen	4.270.627,12 €	3.964.116,21 €	-306.510,91 €

Der Gesamtbetrag der Bürgschaften entspricht der restlichen Kreditverpflichtung des Kreditnehmers zum Bilanzstichtag. Es handelt sich hierbei um 10 Bürgschaften aus dem Zeitraum 2010 bis 2014. Die Bürgschaftsverpflichtungen sind in einer Übersicht erfasst, die den Jahresabschlussunterlagen beiliegt.

Die nach 2017 übertragenen Haushaltsreste von insgesamt 552.015,59 € betreffen Auszahlungen für Investitionen und Aufwendungen. Die Haushaltsreste für Aufwendungen von 333.116,40 € sind entsprechend § 20 Abs. Absatz 2 Satz 3 und Abs. 5 GemHKVO auf der Passivseite der Bilanz unter dem Ergebnis Ziffer 1.3.2 in Klammern ausgewiesen.

13 ANHANG

13.1 Rechenschaftsbericht

Der Bericht vermittelt eine zutreffende Vorstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Wiesmoor. Er entspricht grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO.

13.2 Anlagenübersicht

Nach § 56 Abs. 1 GemHKVO sind in der Anlagenübersicht der Stand des immateriellen Vermögens, des Sachvermögens ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie des Finanzvermögens ohne Forderungen jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zuschreibungen und Abschreibungen darzustellen.

Die Anlagenübersicht (s. Seite 43/44 der Jahresabschlussunterlagen) entspricht dem Muster 16 des Ausführungserlasses. Der Bestand von 66.570.423,79 € (Vorjahr 66.889.447,57 €) stimmt mit der Bilanz überein.

13.3 Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht auf Seite 46 der Jahresabschlussunterlagen entspricht der unter Ziffer 12.2.2 dieses Berichtes enthaltenden Tabelle. Die Zahlen der Schuldenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

13.4 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht stellt sich wie folgt dar:

Forderungsübersicht 2016 (gem. § 56 Absatz 2 GemHKVO)						
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015	mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	197.140,20	191.316,48	5.823,72	0,00	254.788,26	-57.648,06
2. Forderungen aus Transferleistungen	46.286,16	46.286,16	0,00	0,00	62.635,53	-16.349,37
3. Sonstige privat-rechtliche Forderungen	228.567,09	228.567,09	0,00	0,00	261.350,51	-32.783,42
Summe	471.993,45	466.169,73	5.823,72	0,00	578.774,30	-106.780,85

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmen mit den Werten in der Bilanz überein.

14 DATEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT

Das Ministerium für Inneres und Sport hat mit RdErl. vom 08.02.2011 zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit Kennzahlen entwickelt. Sie sollen eine Bewertung des jeweiligen Kommunalhaushaltes und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien vereinfachen. Die Kennzahlen stoßen allerdings dort an ihre Grenzen, wo Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Die Vergleichbarkeit ist durch die Verschiedenheit der Kommunen (z. B. versch. Einwohnerstärken sowie Ausgliederung von Aufgaben) eingeschränkt. Auf jeden Fall hat sie aber Aussagekraft bezüglich der Entwicklung in der eigenen Kommune. Die auf der Grundlage des o.a. Erlasses erhobenen Kennzahlen haben für die Stadt Wiesmoor folgendes Ergebnis:

14.1 Steuerquote

Ermittlung Steuerquote			
Steuererträge und ähnliche Abgaben x 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen			
	2014	2015	2016
Steuererträge u. ähnliche Abgaben	9.530.632,20 €	10.988.860,48 €	10.450.627,17 €
ordentliche Gesamtaufwendungen	21.623.830,11 €	21.552.161,50 €	21.743.333,03 €
Steuerquote	44,07 %	50,99 %	48,06 %

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

14.2 Zuschussquote

Ermittlung Zuschussquote			
Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen x100 / ordentliche Aufwendungen			
	2014	2015	2016
Verlustausgleichszahlungen	676.874,10 €	630.643,55 €	595.000,00 €
ordentliche Aufwendungen	21.643.830,11 €	21.552.161,50 €	21.743.333,03 €
Zuschussquote	3,13 %	2,93 %	2,74 %

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

14.3 Personalintensität

Ermittlung Personalintensität			
Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen			
	2014	2015	2016
Personalaufwendungen	6.273.370,92 €	5.659.212,51 €	5.542.461,98 €
ordentliche Aufwendungen	21.643.830,11 €	21.552.161,50 €	21.473.333,03 €
Personalintensität	28,98 %	26,26 %	25,81 %

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich in Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

14.4 Abschreibungsintensität

Ermittlung Abschreibungsintensität			
Jahresabschreibungen auf Sachverm. u. immaterielles Verm. x100 / ordentliche Aufw.			
	2014	2015	2016
Jahresabschreibungen	1.959.587,97 €	2.150.557,39 €	2.102.575,09 €
ordentliche Aufwendungen	21.643.830,11 €	21.552.161,50 €	21.743.333,03 €
Abschreibungsintensität	9,05 %	9,98 %	9,67 %

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

14.5 Zinslastquote

Ermittlung Zinsquote			
Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen			
	2014	2015	2016
Zinsaufwendungen	537.654,18 €	489.645,54 €	489.053,14 €
ordentliche Aufwendungen	21.643.830,11 €	21.552.161,50 €	21.743.333,03 €
Zinslastquote	2,48 %	2,27 %	2,25 %

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

14.6 Liquiditätskreditquote

Ermittlung Liquiditätskreditquote			
Höhe der Liquiditätskredite x 100 / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
	2014	2015	2016
Liquiditätskredite zum 31.12. d. J.	232.516,36 €	9.896,82 €	0,00 €
Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.085.040,10 €	21.037.080,74 €	21.037.080,74 €
Liquiditätskreditquote	1,22 %	0,05 %	0,00 %

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Umfang die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Kommune.

14.7 Reinvestitionsquote

Ermittlung Reinvestitionsquote			
Bruttoinvestitionen x 100 / Abschreibung auf Sachverm. und immaterielles Vermögen			
	2014	2015	2016
Bruttoinvestitionen	2.742.726,71 €	4.196.567,31 €	2.296.119,44 €
Abschreibungen	1.931.972,48 €	1.959.587,97 €	2.150.557,39 €
Reinvestitionsquote	141,97 %	214,16 %	106,77 %

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote von unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

14.8 Verschuldungsgrad

Ermittlung Verschuldungsgrad			
Schulden inklusive Rückstellungen / Bilanzsumme			
	2014	2015	2016
Schulden (incl. Rückstellungen)	20.917.580,76 €	21.657.318,94 €	22.061.948,03 €
Bilanzsumme	68.037.880,54 €	69.032.127,54 €	67.723.139,68 €
Verschuldungsgrad	30,74 %	31,37 %	32,58 %

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Schulden zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Der nachstehende Vergleich zeigt, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Wiesmoor über dem Landesdurchschnitt liegt.

Pro-Kopf Verschuldung:

- Schulden 2016 (ohne Rückstellungen):
16.069.470,09 € : 13.005 Einwohner * = 1.235,64 € (Vorjahr : 1.210,03 €)
Landesdurchschnitt: (Ergebnis 2016 liegt noch nicht vor / Vorjahr : 923,00 €)
- Schulden 2016 (incl. Rückstellungen):
22.061.948,03 € : 13.005 Einwohner * = 1.696,42 € (Vorjahr : 1667,11 €)

*EW-Zahlen Stadt Wiesmoor Stand 31.12.2015 = 13.005 Einwohner

15 ERGEBNIS DER JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

15.1 Jahresergebnis und finanzwirtschaftliche Lage

Das Jahresergebnis ergibt sich aus dem Saldo des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses. Es wird als positiver oder negativer Betrag angezeigt und zeigt das Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Wiesmoor.

Das ordentliche Ergebnis 2016 schließt lt. Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 495.236,18 € gegenüber einem Vorjahresüberschuss 939.988,90 €) ab. Das außerordentliche Ergebnis schließt dagegen mit einem Überschuss in Höhe von 101.038,07 € (Vorjahr 178.647,97 €) ab, so dass ein Jahresergebnis von – 394.258,11. Das Jahresergebnis ist damit insgesamt rd. 780.000 € besser als geplant ausgefallen.

Der Fehlbetrag kann aus der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden.

Die nachfolgenden Jahresabschlüsse werden aufzeigen, ob die Stadt Wiesmoor zukünftig wieder positive Jahresergebnisse (ohne Inanspruchnahme von Rücklagen bzw. Überschüssen) erzielen kann.

Die Entwicklungen bei den Transferaufwendungen und dem allgemeinen Zinsniveau bedürfen weiterhin besonderer Aufmerksamkeit bei den zukünftigen Haushaltsplanungen. Die von der Stadt Wiesmoor zu tragenden Transferaufwendungen, die u.a. durch die Kreisumlage und die Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen geprägt werden, umfassen einen wesentlichen Teil des städtischen Haushaltes.

15.2 Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2016 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse hat – abgesehen von den im Schlussbericht enthaltenen Feststellungen – zu keinen weiteren Einwendungen geführt. Im Übrigen sind Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung nicht zu erheben. Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften der NKomVG und der GemHKVO sowie den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

15.3 Bestätigungsvermerk

Die Prüfung der Jahresrechnung 2016 hat im Hinblick auf § 156 Absatz 1 NKomVG ergeben, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Stadt wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Stadt entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ord-

nungsgemäß. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität werden im Jahresabschluss entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt.

Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde grundsätzlich nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Der Bericht enthält folgende mit Textziffern (Tz) gekennzeichnete Bemerkungen:

Tz.	Kurzbeschreibung
1	Dienstanweisung § 41 Abs. 1 GemHKVO
2	Beschluss über die Zuführung zur bzw. Entnahme aus der Überschussrücklage
3	Veranschlagungspraxis (§ 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO)
4	Stellenplan / Ausweisung der Stellanzahl nach Zeitanteilen
5	Nicht ausreichende Produktbeschreibung/Zielerreichung (§ 4 Abs. 7 GemHKVO)
6	Überprüfung der Gebührensatzung für Feuerwehreinsätze
7	Dienstanweisung Handvorschuss Jugenarbeit
8	Prüfung der Wirtschaftlichkeit für den Einsatz von Mährobotern
9	Fehlende Betriebsabrechnungen dezentrale Abwasserbeseitigung
10	Vereinbarung Vergütung/kassentechnische Abwicklung Glashaus/Kioske Campingplatz

Die Bemerkungen sollten zum Anlass genommen werden, Beanstandungen auszuräumen bzw. Vorkehrungen gegen Wiederholungen von fehlerhaftem Verwaltungshandeln zu treffen. Mit dieser Prüfungsbestätigung ist die Erwartung verbunden, dass die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen mit den künftigen Abschlüssen vorgenommen werden.

Es bestehen unter diesen Prämissen keine Bedenken, dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG auszusprechen.

Aurich, den 01.09.2017

Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Aurich

gez.

-Wilken-
Kreisoberamtsrat

Bilanz
der Stadt Wiesmoor zum 31.12.2016

Aktiva		2015 -Euro-	2016 -Euro-	Passiva		2015 -Euro-	2016 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen		891.208,04	1.125.860,24	1. Nettoposition		47.008.159,03	45.237.633,18
1.1 Konzessionen		0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		14.795.970,60	14.795.970,60
1.2 Lizenzen		56.002,96	56.822,96	1.1.1 Reinvermögen		14.795.970,60	14.795.970,60
1.3 Ähnliche Rechte		0,00	0,00	davon: Empfangene Investitionszuweisungen/Zuschüsse für nicht		318.373,88	318.373,88
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		835.205,08	1.069.037,28	abnutzbare Vermögensgegenstände			
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss (Minusbetrag)		0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen		0,00	0,00	1.2 Rücklagen		3.103.814,18	4.222.451,05
2. Sachvermögen		64.416.707,68	63.863.018,41	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentl Ergebnisses		184.141,91	1.124.130,81
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		5.723.376,81	5.775.425,59	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl Ergebnisses		2.919.672,27	3.098.320,24
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		27.247.653,27	26.874.629,44	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen		28.725.304,80	28.154.107,97	1.2.4 Sonstige Rücklagen		0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		1.118.636,87	-394.258,11
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		645.759,26	723.099,14	1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.118.636,87	-394.258,11
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere		1.004.964,83	1.007.554,21	Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)		(295.777,70)	(333.116,40)
2.8 Vorräte		0,00	0,00	1.4 Sonderposten		27.989.737,38	26.613.469,64
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.069.648,71	1.328.202,06	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		15.155.299,74	14.439.554,15
3. Finanzvermögen		2.237.675,67	2.139.951,12	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		11.243.807,47	12.173.890,36
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		204.800,00	204.800,00	1.4.3 Gebührenaussgleich		0,00	25,13
3.2 Beteiligungen		229.294,91	229.308,20	1.4.4 Bewertungsausgleich		0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung		502.436,94	502.436,94	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		1.590.630,17	0,00
3.4 Ausleihungen		645.000,00	645.000,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten		0,00	0,00
3.5 Wertpapiere		0,00	0,00	2. Schulden		15.722.149,98	16.069.470,09
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen		254.788,26	197.140,20	2.1 Geldschulden		15.221.029,35	15.622.275,03
3.7 Forderungen aus Transferleistungen		62.635,53	46.286,16	2.1.1 Anleihen		0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen		261.350,51	228.567,09	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		15.211.132,53	15.622.275,03
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände		77.369,52	86.412,53	2.1.3 Liquiditätskredite		9.896,82	0,00
4. Liquide Mittel		1.322.972,45	459.425,89	2.1.4 Sonstige Geldschulden		0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung		163.563,70	134.884,02	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
				2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		419.080,84	327.395,74
				2.4 Transferverbindlichkeiten		13.921,13	48.463,20
				2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		13.921,13	8.045,56
				2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		0,00	0,00
				2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		0,00	40.417,64
				2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00
				2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		68.118,66	71.336,12
				2.5.1 Durchlaufende Posten		64.471,53	70.706,94
				2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		10.106,59	0,00
				2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		0,00	0,00
				2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten		54.364,94	70.706,94
				2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		0,00	0,00
				2.5.3 Empfangene Anzahlungen		0,00	380,00
				2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		3.647,13	249,18
				3. Rückstellungen		5.935.168,96	5.992.477,94
				3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		5.740.431,03	5.854.031,99
				3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen		158.049,93	100.170,95
				3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		0,00	0,00
				3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfallde		0,00	0,00
				3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
				3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverf		19.688,00	21.275,00
				3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften , Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		0,00	0,00
				3.8 Andere Rückstellungen		17.000,00	17.000,00
Summe Aktiva		69.032.127,54	67.723.139,68	4. Passive Rechnungsabgrenzung		366.649,57	423.558,47
				Summe Passiva		69.032.127,54	67.723.139,68

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	2015/€	2016/€
1. Haushaltsreste	599.673,28	552.015,59
- davon Ermächtigungsübertragungen für den Ergebnishaushalt	295.777,70	333.116,40
- davon Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	303.895,58	218.899,19
2. Bürgschaften (umgestellt auf die tatsächlichen Vertragsrestwerte)	3.507.868,38	3.294.580,03
3. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	74.000,00	0,00
4. Stundungen (über das Jahresende hinaus)	89.085,46	117.520,59
Summe der Vorbelastungen	4.270.627,12	3.964.116,21

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses stelle ich hiermit fest

Wiesmoor, 30.03.2017

gez.

Völler

Bürgermeister